Jahresbericht zur Dienst– und Delegiertenversammlung der Kreisfeuerwehr Uelzen und des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V. am 16. Februar 2019 in der Jabelmannhalle Uelzen

FREIWILLIGE FEUERWEHREN LANDKREIS UELZEN

Tradition und Gegenwart!

Jahresbericht 2018

Vorwort

HELMUT RÜGER

Kreisbrandmeister

Am Berge 10, 29582 Hanstedt I

kbm@kfv-uelzen.de

Verehrte Gäste
Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren, haben wir auch in diesem Jahr mit dem Jahresheft alle wichtigen Geschehnisse und die Jahreszahlen des vergangenen Jahres zusammen tragen lassen.

Auch das Jahr 2018 war im Landkreis Uelzen aus Feuerwehrsicht für das Ehrenamt zeitlich anspruchsvoll und gespickt mit Ereignissen, die schön und manchmal auch weniger schön waren.

Die Kameradinnen und Kameraden unserer Einsatzabteilungen waren wieder sehr gefordert, was durch die lang anhaltende Trockenheit des letzten Sommers noch verstärkt wurde. Ein großer Dank gilt in dieser Sache auch den Familien und den Arbeitgebern unserer Aktiven.

Herzlich danken möchte ich auch allen Unterstützern sowie Sponsoren unserer Projekte. Dank auch denjenigen, die einfach mal „Danke“ sagen oder einfach mal sagen: Schön, dass es Euch gibt!

Wie immer danke ich allen Zuarbeitern und besonders dem Kameraden Arne Lehmann für die professionelle Erstellung dieses Jahresheftes. Ihnen meine sehr verehrten Gäste und euch liebe Kameradinnen und Kameraden wünsche ich viel Freude beim Lesen, dieser hoffentlich interessanten Ausgabe.

Helmut Rüger
Kreisbrandmeister

Herausgeber:	Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V. Bartholomäiwiesen 7 29562 Uelzen	Inhalte:	Die Inhalte obliegen in Verantwortung der jeweiligen Fachbereiche. Die Urheber sind den Berichten zu entnehmen.
Redaktion & Layout:	A. Lehmann (Referat für Öffentlichkeitsarbeit)	Fotos:	Verwendete Fotos wurden dem Kreisfeuerwehrverband durch die jeweiligen Fachbereichsleiter oder im Rahmen der Ereignisberichterstattung unentgeltlich zur freien Verwendung zur Verfügung gestellt.
Druck:	Landkreis Uelzen		
Auflage:	175 Stück		

Tagesordnungen

Dienstversammlung der Gemeinde-, Stadt- und Ortsbrandmeister des Landkreises Uelzen

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung verstorbener Kameraden
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Ansprache des Herrn Landrat
5. Jahresberichte
   Kreisfeuerwehr
   Absturzsicherungsgruppe
6. Ernennungen der Kreisfeuerwehr
7. Beförderungen der Kreisfeuerwehr
8. Kreisfeuerwehrtag
9. Verschiedenes

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Uelzen e.V.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Kassenbericht 2018
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
6. Haushaltsplan 2019 und anschl. Genehmigung
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Personalentscheidungen (gem. §§ 9, 10 der Satzung)
   8.1 Ernennungen
9. Verschiedenes, Anträge (§9 der Satzung) und Anregungen
10. Bericht des Vorsitzenden
11. Überreichen des VGH-Preises an die Jugendfeuerwehr
12. Grußworte
13. Ehrungen
14. Grußwort der Seniorenkameradschaft (Ehren-KBM Hildebrandt)
15. Schusswort

Inhaltsverzeichnis

Kreisfeuerwehr Uelzen

Übersicht
Kreisfeuerwehrführung, Mitgliederentwicklung, Berichte Kreisfeuerwehr — Seiten 6 bis 14

Einsatzabteilung
Leitstelle, Einsatzstatistik, Technische Einsatzleitung — Seiten 14 bis 18

Musiktreibende Abteilung
Jahresbericht, Statistik — Seite 19

Jugendfeuerwehr
Jahresbericht; Rückblick- & Ausblick , Impressionen — Seiten 20 bis 23

Kinderfeuerwehr
Jahresbericht; Impressionen Kinder– und Jugendfeuerwehr — Seite 24 bis 25

Kreisfeuerwehrbereitschaft
Jahresbericht, Einsatzbericht Moorbrand Meppen — Seiten 26 bis 31

Gefahrgutzüge
Jahresberichte Nord, Mitte, Süd — Seiten 32 bis 34

Fachbereiche
Absturzsicherung,
Atemschutz,
ELW Forum,
Kreisausbildung,

Leistungsvergleich
Notfallseelsorge,
Unfallverhütung. — Seiten 35 bis 48

Landkreis
Freiwilliges soziales Jahr — Seiten 56 bis 57

Vorbeugender Brandschutz — Seite 59

Inhaltsverzeichnis

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Übersicht

Ehrungen, Delegiertenversammlung — Seiten 49 bis 50

Brandschutzaufklärung

Jahresbericht — Seiten 51 bis 53

Feuerwehr AG

Jahresberichte — Seite 54 bis 55

Seniorenkameradschaft

Jahresbericht — Seite 58

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Übersicht Presseverantwortliche, Medium KFV-Website — Seite 60 bis 61

Ehemaliger Schriftführer Rainer Müller wird Ehrenmitglied

Als Dank für seine treuen langjährigen Dienste wurde der ehemalige Schriftführer Rainer Müller (3. v.l.) bei der Delegiertenversammlung im Februar 2018 zum Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes gewählt .

Kreisfeuerwehrführung

Übersicht der Kreis– und Abschnittsbrandmeister

Kreisbrandmeister **Helmut Rüger**

Am Berge 10,
29582 Hanstedt I

KBM@kfv-uelzen.de

1. stellv. Kreisbrandmeister

Abschnittsleiter Nord

Hans-Jürgen Cordes

Ellerndorfer Str. 14,
29565 Wriedel-Brockhöfe

1.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Nord@kfv-uelzen.de

2. stellv. Kreisbrandmeister

Abschnittsleiter Süd

André Pieper

Am Rübenacker 21,
29574 Ebstorf

2.Stellv-KBM@kfv-uelzen.de
AL-Sued@kfv-uelzen.de

stellv. Abschnittsleiter Nord **Frank Hagel**

Hohenbünstorfer Weg 12b,
29587 Natendorf

Stellv.AL-Nord@kfv-uelzen.de

stellv. Abschnittsleiter Süd **Björn Busenius**

Unter Den Eichen 8 ,
29389 Bad Bodenteich

Stellv.AL-Sued@kfv-uelzen.de

Entwicklung der Kreisfeuerwehr

Iststärke der Freiwilligen Feuerwehren

1. Anzahl der FF	31.12.2018	31.12.2017	Zu-/Abgang
Gemeindefeuerwehren	6	6	0
Ortsfeuerwehren	111	111	0
Jugendabteilungen	36	36	0
Kinderabteilungen	14	14	0
2. Personalstärke			
aktiver Dienst	3.773	3.769	- 4
davon weibliche Mitglieder	461	445	+ 16
Jugendabteilung	460	444	+ 16
Kinderabteilung	209	204	+ 5
3. Musik-Spielmannszüge			
Musikzug mit	23	26	- 3
Spielmannszüge mit	26	61	- 35

Altersstruktur der aktiven Mitglieder

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50
männlich	236	434	786	691	1.165
weiblich	45	101	157	69	89
Summe	281	535	943	760	1.254

Ehrungen aktiver Dienst

Jahre	Anzahl
25	56
40	67
50	4

Übersicht der Gemeindefeuerwehren zum 31. Dezember 2018

Gemeindefeuerwehr	Ortswehren	Aktive	Zu-/Abgang
Stadt Uelzen	13	498	-10
Gemeinde Bienenbüttel	10	327	+9
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	40	1.300	+7
Samtgemeinde Aue	19	616	-2
Samtgemeinde Rosche	15	521	+1
Samtgemeinde Suderburg	14	511	-1
Insgesamt:	**111**	**3.773**	**+4**

Kreisfeuerwehr

von Arne Lehmann

Dienstversammlung der Gemeinde-, Stadt-, und Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uelzen(17. Februar 2018)

Uelzen. So viel Feuerwehrblau sieht man in der Jabelmannhalle nur einmal im Jahr! Am Samstag, den 17. Februar 2018, fand die alljährliche Dienstversammlung der Gemeinde-, Stadt-, und Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Uelzen statt. Kreisbrandmeister Helmut Rüger informierte zusammen mit seinen Stellvertretern Andre Pieper und Hans-Jürgen Cordes die anwesenden Feuerwehrleute und Gäste über die aktuellen Entwicklungen der Feuerwehren im Landkreis. Umrahmt wurde die Veranstaltung durch den Suhlendorfer Feuerwehrmusikzug.

Der Bürgermeister der Stadt Uelzen Jürgen Marquart zollte im Rahmen seiner Begrüßungsworte allen Feuerwehren seinen Respekt. Sie fahren zu jedem Einsatz, ohne zu wissen was auf einen zukommt. Hierfür müsse man zutiefst dankbar sein. Jede einzelne Feuerwehr im Landkreis werde gebraucht…

Landrat Dr. Heiko Blume verwies auf die gesteigerten Einsatzzahlen, die wohl insbesondere den vielen Unwetterkapriolen geschuldet seien. Die freiwilligen Feuerwehrleute hätten aber wieder bewiesen, dass Sie ein verlässlicher Partner für den Katarstrophenschutz sind. Weiter freute er sich berichten zu können, dass der in 2017 überführte neue Rüstwagen von der Uelzener Schwerpunktwehr zwischenzeitlich in Dienst gestellt werden konnte. Zum Thema Ausbildung stellte er den in der FTZ 2017 erstmals ausgerichteten Truppführerlehrgang hervor. Es sei ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gewesen. Zuletzt dankte der Landrat den Feuerwehren für die Unterstützung im Rahmen der Clustervermarktungen für das Glasfasernetz.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Andre Pieper zeigte sich bei der Mitgliederentwicklung besorgt, da mittlerweile ein Drittel der nur noch 3.769 aktiven Mitglieder über 50 Jahre alt ist. Die Mitglieder der Kinderabteilungen sind erfreulicherweise gestiegen. Die Anzahl der Kame-

Kreisfeuerwehr

raden der Jugendabteilung ist leicht gesunken. Pieper machte deutlich, dass die Neugewinnung von Mitgliedern die größte Herausforderung der nächsten Jahre sei. Hier sehe er insbesondere die Kommunen als Träger des Brandschutzes in der Pflicht.

Beim Einsatzgeschehen zeigte Pieper die Vielfältigkeit der Einsätze auf. Bei 1.329 Einsätzen im Kalenderjahr 2017 stachen in der Öffentlichkeit besonders die Sturm- und Extremwetterlagen hervor. Pieper bedauere, dass die unzähligen Kleineinsätze fast im Verborgenen stattfinden. Die Feuerwehren müssen Straßenlampen sichern, Bauzäune aufrichten, Tiere aus Zwangslagen befreien, den Rettungsdienst bei Einsätzen in Wohnungen unterstützen, Personen aus Fahrstühlen retten, festgefahrene Fahrzeuge bergen oder Keller lenzen. Die Themenvielfalt nimmt hier kaum ein Ende. Die Arbeit der Feuerwehren werde als Selbstverständlichkeit angesehen.

Desweiteren ging Pieper noch auf die Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes der Kreisfeuerwehr ein. Es stehe in 2018 die Beschaffung eines GW-Mess und eines RTB 2 an. Außerdem teilte Pieper mit, dass kreiseinheitliche Konzepte zum Funk sowie Kommunikation/Dokumentation derzeit überabeitet werden und voraussichtlich im Frühjahr zur Verfügung stehen. Auch beim neuen Feuerwehrverwaltungsprogramm sei man auf dem richtigen Weg 60 der 111 Ortswehren haben bereits Daten in “FireOn” erfasst.

Zum Schluß äußerte sich Pieper noch zum Thema Trinkwasserschutz . Die gesetzliche Lage sei hier klar, eindeutig und vor allem absolut nicht neu. Er bedauere, dass man sich gegenüber dem Träger für Kosten im Zusammenhang mit den gesetzlichen Auflagen teilweise rechtfertigen müsse. An dieser Stelle könnte man viele weitere Beispiele nennen.

Marcus Daasch berichtete im Rahmen eines Kurzreferates vom ELW-Forum. Die Teilnahme stehe jedem interessierten Kameraden offen.

Der Hohenbünstorfer Ortsbrandmeister Herinrich Wilhelms berichtete den Anwesenden vom geplanten Kreisfeuerwehrtag am 25. August 2018.

Kreisfeuerwehr

von Arne Lehmann

Brandübungsanlage an Feuerwehren übergeben! (23. April 2018)

Die Brandsimulationsanlage wurde bereits im März 2018 in Betrieb genommen.

Uelzen, FTZ. Einen kleinen Quantensprung nannte es Kreisbrandmeister Helmut Rüger, als er zusammen mit den ehrenamtlichen Ausbildern der Kreisfeuerwehr, Gemeindebrandmeistern und Vertretern der Kreisverwaltung am Samstag, den 24. März 2018, die neue Brandübungsanlage auf dem Gelände der feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises in Betrieb nahm.

Mithilfe der Anlage können nunmehr reale Einsatzbedingungen für Ausbildungszwecke simuliert werden. Dies ist eine wichtige Verbesserung im abwehrenden Brandschutz. Ehrenamtliche können wichtige Erfahrungen sammeln, ohne den realen Einsatzrisiken ausgesetzt zu sein.

Mithilfe einer zentralen Feuerstelle werden die zwei baulich verbundenen Übungscontainer stellenweise auf über 600 Grad erhitzt. Gezielt kann die Wirkung von Wasser auf die Rauchentwicklung in Gebäuden geübt werden. Eine wichtige Erfahrung, wie auch die anwesenden Gemeindebrandmeister aus Bienenbüttel, Bevensen-Ebstorf und Rosche bestätigen. Außerdem können wichtige einsatztaktische Vorgehensweisen geschult werden. Das richtige öffnen von Türen in brennenden Gebäuden oder die Ausbildung an Überdruckbelüftungsanlagen sind nur ein Teil der neuen möglichen Ausbildungsinhalte.

Ganz besonders freute sich der Kreisbrandmeister über die erstmalige Verwendung des von der VGH extra für die Ausbildung in der Brandübungsanlage gespendeten mobilen Rauchverschlusses. Das auf der Dienstversammlung der Feuerwehren des Landkreises im Februar vom VGH-Regionaldirektor Martin Aude übergebene Gerät verhindert die Ausbreitung von Rauch auf nicht berennende Gebäudeteile. Eine sehr wichtige Komponente im Brandeinsatz, deren Verwendung nunmehr auch im Rahmen der Truppführer-Ausbildung auf Kreisebene genutzt werden kann.

Die Ausbilder testen das erste Mal den neuen mobilen Rauchverschluss von der VGH.

Mit der Inbetriebnahme der Anlage erfüllt der Landkreis auch eine Forderung der niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Bezug auf die Durchführung eigener Truppführer-Lehrgänge. Landkreis und Kreisfeuerwehr haben gemeinsam die Zertifizierung der Ausbildungsstätte in Uelzen fokussiert, um bei der Ausbildung von Truppführern zukünftig flexibler zu werden und die Anzahl an Lehrgangsplätzen zu erhöhen.

Kreisfeuerwehr

von Andre Pieper

Funkkonzept der Kreisfeuerwehr überarbeitet!

Nach drei Jahren gelebter Praxis wurde das Funkkonzept der Kreisfeuerwehr Uelzen in den vergangenen Monaten überarbeitet und neuen technischen Entwicklungen angepasst. Eingeflossen sind hierbei auch Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge der Anwender, sprich Hinweise, die wir von unseren Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden erhalten haben.

Das Grundgerüst des Funkkonzepts hat sich aus Sicht der Kreisfeuerwehr bewährt, folgende Themen wurden aktualisiert und angepasst:

Führungskanal:
Der übergeordnete Führungskanal im Einsatzstellenfunk wurde auf 310_F* im Digitalfunk bzw. 31W/U im analogen 2-Band festgelegt. Dieser Führungskanal wird erst bei anwachsenden Einsatzlagen benötigt, der erste Einsatzabschnitt verbleibt somit auf 307_F* bzw. 50W/U was bei unseren Feuerwehren gängige Praxis ist.

Ausstattungsempfehlung tragbare Fahrzeugfunkgeräte
Es wurde eine Empfehlung der Kreisfeuerwehr zur Ausstattung von Trupp-, Staffel- und Gruppenfahrzeugen mit tragbaren Funkgeräten aufgenommen.

Funkgruppen Gefahrgut
Die Zuordnung der 2m-Band Kanäle wurde aufgehoben, da sie kreisweit mit der vorhandenen Technik nicht dargestellt werden kann.

Gateway, Repeater, Gebäudefunkanlagen
Die Punkte wurden aktualisiert und ausführlicher beschrieben.

Lagemeldungen und Führungskräfte
Diese Punkte wurden nur unwesentlich verändert. Insbesondere der Punkt Lagemeldungen und das korrekte Übertragen der Einsatzleitung sollte aber in unseren Feuerwehren weiterhin geschult werden.

Mit dem Funkkonzept geben wir unseren Feuerwehren ein Instrument an die Hand, welches bei korrekter Anwendung die Kommunikation vereinheitlicht und verbessert. Viele Feuerwehren wenden es seit Jahren konsequent an, weitere Feuerwehren bilden es zurzeit aus. Wir sind also auf einem guten Weg.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die mit wertvollen Hinweisen aus der Praxis die Überarbeitung unterstützt haben. Insbesondere danke ich Stefan Standke und Björn Busenius für die finale Korrektur und Andreas Eder und Marcus Daasch für die Zuarbeit aus Sicht der Führungs- und Kommunikationsgruppen.

Das Funkkonzept steht als Download auf der Seite des KFV Uelzen zur Verfügung:

www.kfv-uelzen.de/konzepte-der-kreisfeuerwehr/

Kreisfeuerwehr

von Christoph Paul

Uelzener ELW2 beim LFV-Jubiläum in Lüneburg

50 Jahre Landesfeuerwehrverband Niedersachen – Mit spannenden Bühnenprogrammen, einer Feuerwehrmeile mit historischen und aktuellen Fahrzeugen, Einsatzvorführungen, einem Kinderfest sowie Veranstaltungshighlights wurde am Wochenende 22./23. September 2018 das Jubiläum in der Lüneburger Altstadt gefeiert. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Auftrag des Landesfeuerwehrverbandes unter der Leitung des Lüneburger Feuerwehr-Pressesprechers Daniel Roemer in der Johannes-Rabeler-Schule bei der St. Johannis Kirche eine Pressestelle eingerichtet. In unmittelbarer Nähe zur großen NDR-Bühne Am Sande konnte ein kompletter Pressestab mit 18 Kräften zusammengestellt werden, die neben der Medienbetreuung an beiden Tagen Foto- und Videoteams, Facebook- und Instagram-Posts sowie Websites bedienten.

Als Infopoint und vor allem zur technischen Unterstützung des Pressestabs war der Einsatzleitwagen ELW2 der Uelzener Kreisfeuerwehr entsandt worden. Vor allem aber war fachliches Knowhow und personelle Unterstützung gefragt. Daher waren auf Anfrage aus Lüneburg die drei Feuerwehr-Pressesprecher Christoph Paul aus Uelzen sowie Philipp Schulze und Tom Reher von der Ortsfeuerwehr Klosterflecken Ebstorf vor Ort mit im Einsatz. Sie übernahmen zentrale Funktionen wie Medienbetreuung, Sichtung und Kommunikation. Dank und Anerkennung für ihre Arbeit sowie die Bedeutung der großangelegten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde ihnen von allen Seiten entgegengebracht. Davon konnten sich auch LFV-Präsident Karl-Heinz Banse und Uelzens Kreisbrandmeister Helmut Rüger bei ihrem persönlichen Besuch in der Pressestelle ein eindrucksvolles Bild verschaffen.

Gleich drei Feuerwehr-Pressesprecher aus dem Landkreis Uelzen waren das ganze Wochenende zur Unterstützung des Lüneburger Pressestabes beim LFV-Jubiläum im Einsatz
Foto: Christian Braun (Mitglied des Pressestabes)

Kreisfeuerwehr

von Arne Lehmann

Pieper und Busenius wiedergewählt!

Uelzen. Bei der Dienstversammlung der Kreisfeuerwehr Uelzen am 15. Oktober 2018 haben die Gemeinde- und Ortsbrandmeister des Landkreises den bisherigen stellvertretenden Kreisbrandmeister und Abschnittsleiter Süd Andre Pieper für eine weitere Amtsperiode vorgeschlagen. Auch der stellvertretende Abschnittsleiter Süd, Björn Busenius, erhielt das Vertrauen der Versammlung für die Verlängerung der Amtszeit.

Mit dem Vorschlag zur Ernennung der ehrenamtlichen Führungspositionen in der Kreisfeuerwehr hat sich anschließend der Uelzener Kreistag zu beschäftigen, wo die formale Ernennung in das Ehrenbeamtenverhältnis des Landkreises erfolgt. Die Führungskräfte wurden zum 1. Januar 2019 für sechs weitere Jahre ernannt. Landrat Dr. Heiko Blume zeigte sich sichtlich beeindruckt von dem klaren Votum der Wahlberechtigten. Feuerwehr halte zusammen, dass merke man immer wieder und freue Ihn.

Kreisbrandmeister Helmut Rüger hielt darüber hinaus einen kurzen Bericht über den vergangenen Einsatz eines extra dafür individuell zusammengestellten Kreisbereitschaftszuges in Meppen. Der Einsatz war aufgrund des medial sehr präsenten Moorbrandes notwendig geworden. Alle Uelzener Feuerwehrleute kamen gesund aus dem Einsatz zurück. Er bedankte sich ausdrücklich für die Einsatzbereitschaft und freute sich zusammen mit dem Landrat darüber, dass der Landkreis Uelzen dem Hilfegesuch aus Meppen entsprechen konnte..

Die gewählten Andre Pieper (Mitte) und Björn Busenius (2.v.l.) mit Kreisbrandmeister Helmut Rüger (1.v.l.), Landrat Dr. Heiko Blume (2.v.r.) und dem Abschnittsleiter Nord Hans-Jürgen Cordes (1.v.r.).

Feuerwehreinsatz– und Rettungsleitstelle

von Björn Busenius

BJÖRN BUSENIUS

Leitstelle Uelzen

Veerßer5 Straße 53,
29525 Uelzen

B.Busenius@
landkreis-uelzen.de

2018! Was für ein Sommer! Ein Sommer der mit seinen Ausläufern bis weit in den Oktober reichte und uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Aber auch ein Sommer, der kaum Niederschläge brachte, der das Land spürbar austrocknete. Ein Sommer, der die Feuerwehren im Landkreis Uelzen, aber auch die Mitarbeiter der Leitstelle forderte. Ab Mitte Mai wurden fast täglich mehrere Wald- und Flächenbrände abgearbeitet.

Ein Blick auf die Einsatzstatistik der Feuerwehreinsätze sorgt für Überraschung. Das Jahr 2018 ist seit langen wieder ein Jahr, wo die Feuerwehren im Landkreis Uelzen mehr Brand- als Hilfeleistungseinsätze gefahren haben. Wie eingangs bereits berichtet führte die anhaltende trockene Witterung zu über 100 Vegetationsbränden. Die mediale Berichterstattung über die aktuellen Waldbrandgefahren im In- und Ausland sensibilisierte die Bevölkerung, die Rauchentwicklungen und entdeckte Brände frühzeitig an die Leitstelle meldete.

In enger Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrflugdienst und der Waldbrandüberwachungszentrale in Lüneburg wurden gemeldete Brandereignisse schnell aufgeklärt und durch die alarmierten Einsatzkräfte abgelöscht, so dass es zu keiner größeren Schadenlage gekommen ist. Aber nicht alle Brandmeldungen konnten aufgeklärt werden. Beispielhaft möchte ich hier den 27.06. nennen. Im Verlauf des frühen Nachmittags berichteten mehrere Notrufteilnehmer über Verrauchung und starken Brandgeruch im nördlichen Stadtgebiet von Uelzen, Melzingen, Gerdau, Emmendorf, Heitbrack und Molzen. Die alarmierten Feuerwehren konnten trotz anhaltendem Brandgeruch keine Feuer feststellen. Auch der gerufene Feuerwehrflugdienst hat keine Brandstelle im Landkreis Uelzen ausmachen können. Woher kommt nur der Qualm? Auf dem Schießplatz Unterlüß und auf dem Truppenübungsplatz Munster / Nord brannten zeitgleich mehrere Hektar Heidefläche. Die vorherrschenden Witterungseinflüsse mit leichtem Westwind ließen den aufgestiegenen Brandrauch in Richtung Uelzen wehen, wo er dann über den oben beschriebenen Gebieten abfiel und die Bevölkerung verunsicherte.

Einsätze Feuerwehr

Stichwort	Anzahl	Vorjahr
Feuer klein	103	110
Feuer mittel	50	61
Feuer groß	10	10
Brandmeldeanlage	196	198
Hilfeleistung klein	301	739
Hilfeleistung groß	13	10
Ölspur groß	4	5
Ölspur klein	59	63
VU PKL	31	25
VU PKL. Groß	3	5
Gefahrgut 1	10	15
Gefahrgut 2	0	1
Wald- / Flächenbrand 1	43	
Wald- / Flächenbrand 2	50	13
Wald- / Flächenbrand 3	6	
Wald- / Flächenbrand 4	1	
Kreisbereitschaft	1	1
Sonstige Einsätze	0	73
	881	**1.329**

Auch wenn es sich so anfühlt, als hätte das Jahr 2018 nur aus Sommer bestanden, konnten 177 unwetterbedingte Einsätze gezählt werden. 120 alleine in den Abendstunden des 09. August. Weiterhin mussten Feuerwehren 43x zu Person hinter Tür ausrücken und 22x den Rettungsdienst unterstützen. Die weiteren Einsatzzahlen entnehmen Sie bitte der Übersicht.

Feuerwehreinsatz– und Rettungsleitstelle

Im Kalenderjahr 2018 sind einige besondere Einsätze hervorzuheben:

24.02. Soltendieck, Verkehrsunfall mit drei eingeklemmten Personen

03.03. Altenmedingen, Brand einer Kartoffelscheune bei eisigen Temperaturen

06.05. Flinten, Feuer in einer Reitanlage.

13.06. Klein Pretzier, Scheunenbrand

08.06. Medingen, der Scheunenbrand fordert Feuerwehren über mehrere Tage

28.06. Veerßen, brennt Stoppel- und Getreideacker, vier Hektar verbrennen dort

19.07. Stöcken, 37 Hektar Getreidefeld verbrennen, in der Leitstelle gehen hierzu über 40 Notrufe ein, auch die Nachbarleitstellen stellen Gespräche durch. Über den Einsatz wird in der BILD berichtet.

31.07. SG Rosche / Landkreis, 8 Waldbrandeinsätze fordern die Feuerwehren des Ost kreises.

09.08. Landkreis, Gewitterfront verursacht mehr als 120 Einsätze

19.08. Brockhöfe, Waldbrand. Gut ein Hektar Unterholz verbrennt in schwer zugängli chem Gelände.

18.09. Feuer auf dem Schießplatz Unterlüß. Der Landkreis Uelzen stellt TLF`s zur Löschhilfe.

28.09. Meppen, ein Einsatzzug der Kreisfeuerwehr zur Löschhilfe des Moorbrandes.

Die Mitarbeiter der Leitstelle möchten sich bei allen Beteiligten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei den Einsätzen im Jahre 2018 bedanken und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Schuppenbrand Oetzen/Masendorf im April 2018
Foto: C. Paul, Pressesprecher FFw Uelzen

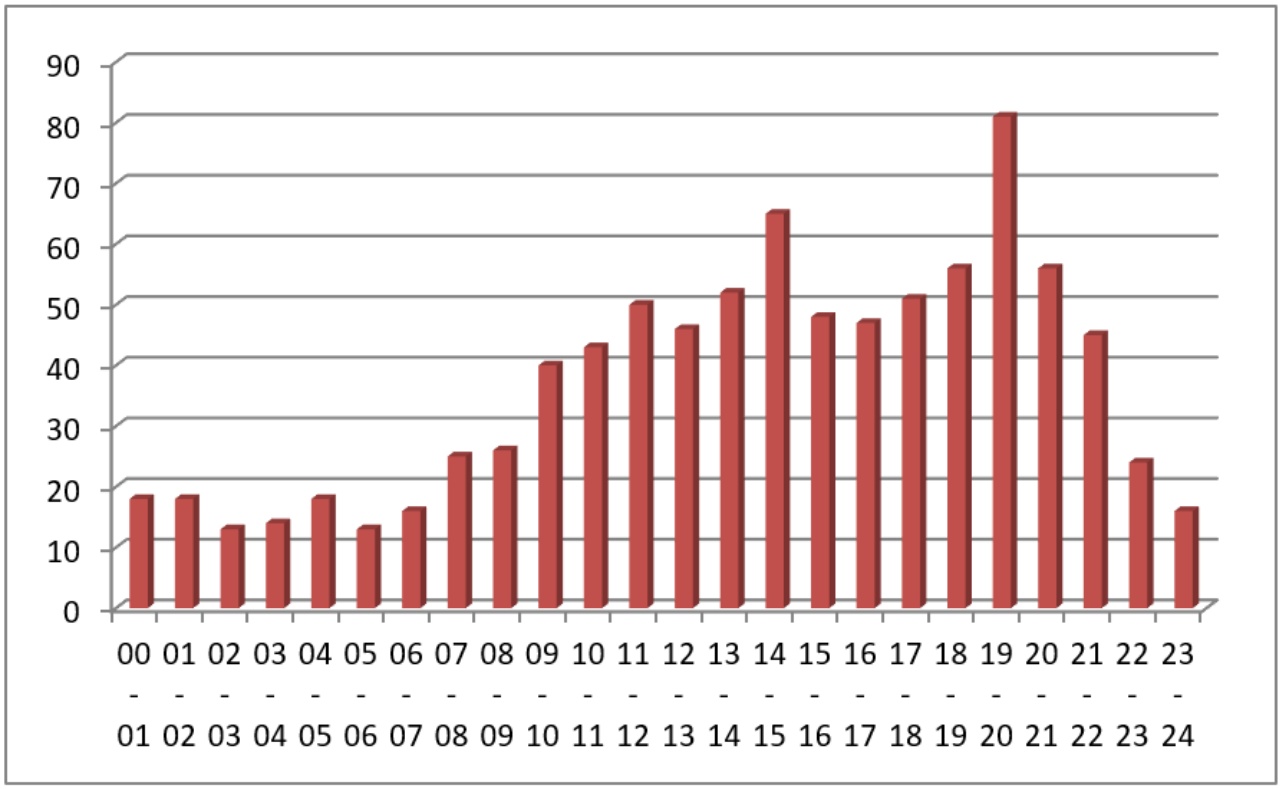
Scheunenbrand Medingen im Juni 2018
Foto: Pressteam FFw Bevensen-Ebstorf

Stoppelfeldbrand bei Bienenbüttel im Juli 2018
Foto: FFw Bienenbüttel

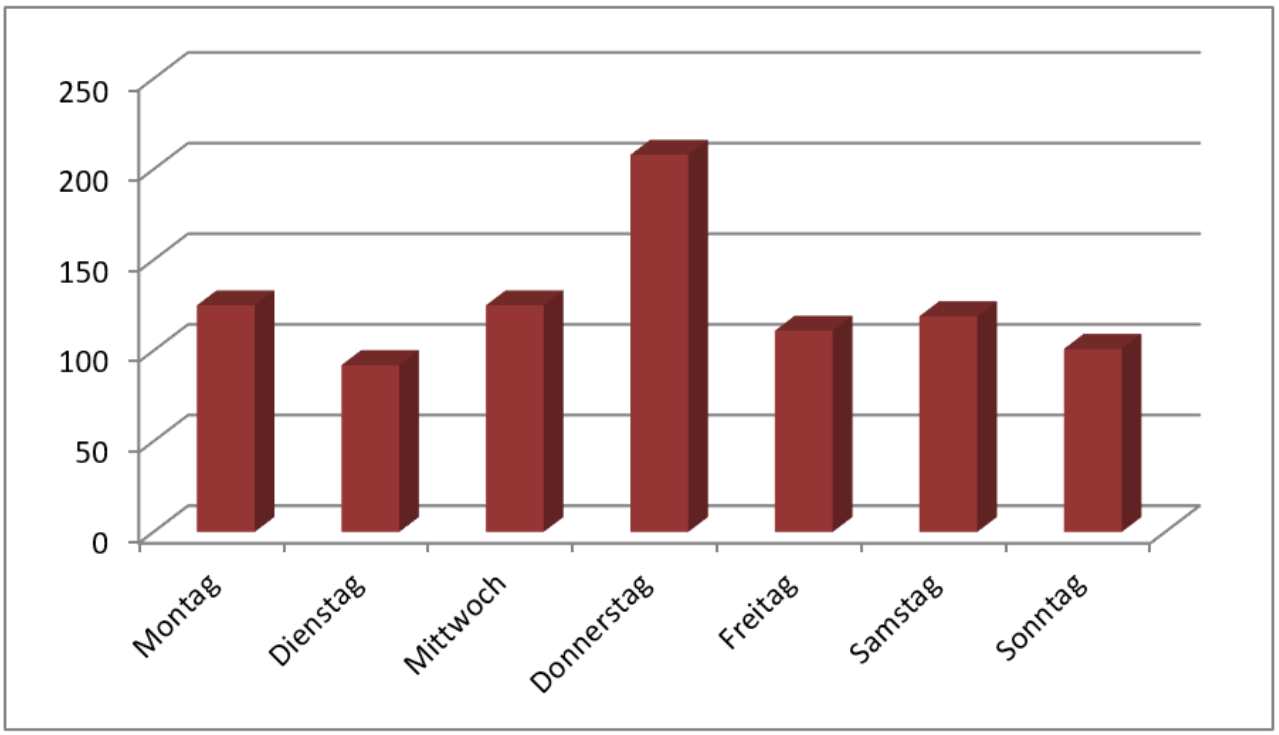
Waldbrand Lintzelner Forst im August 2018
Foto: O. Venske Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Feuerwehreinsatz– und Rettungsleitstelle

Einsatzverteilung nach Tagesstunden



Einsatzverteilung nach Wochentagen



Technische Einsatzleitung (TEL)

von Friedrich Klasen

FRIEDRICH KLASEN

Leiter TEL

Platenmeisterstrasse 6
29525 Uelzen

Friedrich.Klasen
@daa.de

Grundsätzliches:

Die Technische Einsatzleitung (TEL) ist eine operativ-taktische Führungseinheit im Katastrophenfall und führt alle für den Einsatz unterstellten Einheiten der verschiedenen Fachdienste und Organisationen am Gefahren- oder Schadenort.

Außerhalb einer Katastrophenlage unterstützt sie den Einsatzleiter einer Feuerwehr bei Großschadenlagen oder länger andauerndem Einsatzgeschehen.

Der Aufbau der TEL ergibt sich aus der Feuerwehr-Dienstvorschrift DV 100 (Führung und Leitung im Einsatz):

Aufbau der technischen Einsatzleitung im Schadensfall

- ⇒ S1 Personal / Innerer Dienst
- ⇒ S2 Lage
- ⇒ S3 Einsatz
- ⇒ S4 Versorgung
- ⇒ S5 Presse- und Medienarbeit
- ⇒ S6 Informations- und Kommunikationswesen

Dienstbetrieb 2018

Im abgelaufenen Jahr 2018 wurden 7 Ausbildungsveranstaltungen durchgeführt:

03.02.2018	KatS-Ausbildung Jürgen Kettler, Grundlagenschulung
12.03.2018	Vorstellung und Einweisung in die Gefahrgutzüge
09.04.2018	Besichtigung Fliegerhorst Faßberg, Kooperationsmöglichkeiten
05.05.2018	KatS-Ausbildung Jürgen Kettler, Grundlagenschulung
10.09.2018	Vorstellung neuer Rüstwagens des Landkreises
08.10.2018	Neuer TEL-Raum, Herstellen der Einsatzbereitschaft
10.11.2018	KatS-Ausbildung Jürgen Kettler,
10.12.2018	Jahresversammlung

Am 05.03.2018 fand ein Treffen der verschiedenen TEL in Scharnebeck auf Bezirksebene statt, um mögliche Kooperationen und Zusammenarbeiten im Vorfelde abzustimmen.

Was ist die TEL? Wer macht mit?

Besuchte Lehrgänge 2018

Durch Mitglieder der TEL wurde ein Lehrgang an der AKNZ in Ahrweiler (Ausbildung von Angehörigen operativ-takt. Komponenten) besucht.

Personalien / Personalbestand

Die Technische Einsatzleitung weist am 31.12. 2018 einen Personalbestand von 14 Mitgliedern aus. Um für künftige Großschadenereignisse gewachsen zu sein und umschichtig arbeiten zu können, wird nach wie vor eine Gesamtstärke von 30 Mitgliedern angestrebt.

Ausblick für das Jahr 2019

Für 2019 sind 8 Ausbildungsveranstaltungen im Dienstplan festgelegt.

Schwerpunkt hierbei wird die routinemäßige Herstellung der Einsatzbereitschaft in einem definierten Zeitfenster sein.

Darüber hinaus ist beabsichtigt die Zusammenarbeit mit der TEL Lüneburg weiter zu festigen.

Neugierig geworden?

Wir suchen Dich für eine Aufgabe bei uns!

Welche Voraussetzungen solltest Du erfüllen?

- Du solltest Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Spaß an Führungsaufgaben mitbringen.
- Der Gruppenführerlehrgang wäre wünschenswert, ist aber keine Bedingung.

Für ein erstes Kontaktgespräch, stehen Dir die unten .genannten Kameraden der Technischen Einsatzleitung zur Verfügung.

Friedrich Klasen
Leiter TEL

Thomas Pelchen/Ralf Hübner
Stellvertretende Leiter TEL

Kreisfeuerwehrmusik

von Arne Lehmann

HEIKO SCHWIEDER

Kreisstabführer
Am Steinberg 23,
29571 Rosche, Nateln
Heiko.Schwieder
@web.de

Die musikalische Abteilung der Feuerwehren im Landkreis Uelzen hat weiterhin mit rückläufigen Mitgliederzahlen zu kämpfen. Derzeit ist das musizieren nur noch im Musikzug Suhlendorf und im Spielmannzug Bad Bodenteich möglich.

Interessierte Musiker können sich jederzeit bei den jeweiligen musikalischen Leitern oder beim Kreisstabführer melden.

Spielmannszug Bad Bodenteich:
Stefanie Reinke
Hauptstraße 24a
29389 Bad Bodenteich
Tel. 0171/5374950

Musikzug Suhlendorf:
Sandra Niebel
Am Biotop 29
29562 Suhlendorf
Tel. 05820/ 970567

Trotzdem war die Feuerwehrmusik 2018 wieder sehr aktiv. So war der Suhlendorfer Musikzug zum Beispiel bei der Dienstversammlung der Kreisfeuerwehr in der Jabelmannhalle Uelzen, beim Gemeindeleistungsvergleich in Teyendorf der Gemeindefeuerwehr Rosche, beim Kreisfeuerwehrtag. in Hohenbünstorf oder beim Jubiläumsfest der Ortsfeuerwehr Nateln aktiv dabei.

Mit Ablauf des Musikjahres 2018 beendet der derzeitige Kreisstabführer Heiko Schwieder seine ehrenamtliche Tätigkeit. Er steht 2019 nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

	bis 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	über 50	Insgesamt
Musikzug Suhlendorf	0	0	0	4	19	23
Spielmannzüge	6	8	9	3	0	26

Jugendfeuerwehr

des Landkreises Uelzen im Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Kreisjugendfeuerwehrwart
Klaus Engelhardt
Bodenteicher Straße 14
29394 Lüder/Reinstorf
Tel. 05824/953846
Mobil: 0460/1584857
klaus.engelhardt@kjf-uelzen.de

stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Oliver Mietzner
Gänsekamp 5a
29556 Suderburg
Tel. 05826/9583920
Mobil: 0151/11224206
mietzner@kjf-uelzen.de

stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Thorsten Matschek
Am Hagen 4
29559 Wrestedt/Emern
Tel. 05825/985597
Mobil: 0171/3545454
thorsten.matschek@kjf-uelzen.de

Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Anika Wolff
Uelzener Straße 6
29581 Gerdau
Mobil: 0151/43210489
wolff@kjf-uelzen.de

1. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Gabriele Beckedorf
Bad Bevensen
beckedorf@kjf-uelzen.de

2. stellv. Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr
Alexandra Müller
Kirchweyhe
beckedorf@kjf-uelzen.de

Jugendfeuerwehr

Daten und Fakten

von Thorsten Matschek

Die Jugendfeuerwehren des Uelzener Landkreises leisteten im vergangenen Jahr knapp 7.000 Stunden ehrenamtliche Jugendarbeit (ohne Zeltlager, Freizeiten und Fahrten). Erarbeitet wurden diese Stunden von den 35 Jugendwarten und den 111 Betreuern, die ihnen zur Seite standen. Zusätzlich kommen noch 135 Tage für Zeltlager und Tagesfahrten hinzu. Damit sind und bleiben wir wieder eine der aktivsten Jugendorganisationen unseres Landkreises.

Förderer wie Frau Renate Böhm (Central-Theater), MyCity (Stadtwerke Uelzen), Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Celle-Uelzen Netz GmbH, Uelzena eG, Lions Club Uelzen und die VGH ermöglichten uns wieder zahlreiche kostenneutrale bzw. kostengünstige Veranstaltungen und Anschaffungen, die sonst vielleicht nicht stattgefunden hätten.

2018 konnte 8 Mädchen und 12 Jungen aus den Kinderfeuerwehren in die Jugendfeuerwehren übernommen werden.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren ist 2018 mit 460 Mitgliedern insgesamt um 16 Mitglieder gestiegen. 109 neue Mitglieder konnten die Jugendfeuerwehren im Landkreis 2018 begrüßen. 2018 sind 29 Jungen und 7 Mädchen aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren übergetreten. 64 Jugendliche haben die Jugendfeuerwehr ohne Übernahme verlassen. 7 ruhende Mitgliedschaften konnten reaktiviert werden.

Die Austrittsgründe waren:

Wohnortwechsel	10 Jugendliche
Schule und Berufsausbildung	8 Jugendliche
Anderer Verein	2 Jugendliche
Stärkere andere Interessen	10 Jugendliche
Keine Lust mehr	27 Jugendliche
Kein Interesse an Übernahme	1 Jugendliche
Sonstiges	6 Jugendliche

11 Jugendfeuerwehren beklagen Nachwuchssorgen; 2017 waren es noch 16. Die Jugendfeuerwehren Groß Malchau-Boecke und Stöcken haben zum Jahresende den Dienstbetrieb ruhend gestellt. Damit erhöht sich der Bestand ruhender Jugendabteilungen auf insgesamt 3. Somit beendet die Kreisjugendfeuerwehr das Jahr 2018 mit nur noch 33 aktiven Jugendfeuerwehren. Im Jahr 2017 hatten noch 35 Ortsfeuerwehren eine eigene aktive Jugendabteilung.

Von unseren 14 Kinderfeuerwehren im Landkreis haben 2018 die KF Hohenbostel und die KF Wieren den Dienstbetrieb ruhend gestellt. Somit starten wir 2019 mit 12 aktiven Kinderfeuerwehen

Ehrungen

Im Jahr 2018 wurde **Alexandra Müller** für Ihre aktive ehrenamtliche Arbeit in der Jugendfeuerwehr mit dem Ehrenzeichen der NJF geehrt.

Jugendfeuerwehr

Auszeichnung der Jugendlichen

Im Jahr 2018 haben 89 Jugendliche die Qualifikationen für die Verleihung der Jugendflamme Stufe 1 erfüllt. Die Jugendflamme Stufe 2 konnten 42, die Jugendflamme Stufe 3 konnten 3 Jugendlichen verliehen werden. Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr konnte im Jahr 2018 an Jugendliche aus der Stadt Uelzen, der Jugendfeuerwehr Schwemlitz-Bankewitz und der Samtgemeinde Bevensen - Ebstorf verliehen werden.

Wahlen zum Kreisjugendfeuerwehrausschuss

Im Jahr 2018 musste der Fachbereich Wettbewerbe neu besetzt werden. Benita Skretzka und Patrick Ries haben ihr Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Der Kamerad Janek Schultze aus der Feuerwehr Oldenstadt wird den Fachbereich ab März 2019 übernehmen. Der Kreisjugendfeuerwehrwart und seine Stellvertreter standen ebenfalls zur Wahl. Der amtierende stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Thorsten Matschek, hat sein Amt vorzeitig aus privaten Gründen zur Verfügung gestellt.

Zum Kreisjugendfeuerwehrwart wurde Klaus Engelhardt aus der Feuerwehr Reinstorf wiedergewählt. Zum stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart wurde Oliver Mietzner aus der Feuerwehr Suderburg wiedergewählt. Ebenfalls zu stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwarten wurden Thomas Haiduk aus der Feuerwehr Eimke und Sascha Wolff aus der Feuerwehr Gerdau gewählt.

Highlights 2018

- Kinovormittag im Uelzener Central-Theater
- Volleyballturnier in Bad Bevensen
- Schwimmwettbewerb im BaudUE
- Spiel der Generationen
- Leistungsspangenabnahme in Suderburg
- Kreiswettbewerb in Reinstorf
- Kreis-Jugendfeuerwehrtag in Rosche

Ausblick 2019

27.01.	Kinovormittag
10.03.	Volleyballturnier Bad Bevensen
26.05.	Kreiswettbewerb in Varendorf
03.-07.07.	Kreiszeltlager in Rosche
22.09.	Leistungsspangen in Dahlenburg
21.10.	Jugendflamme in Bienenbüttel
10.11.	KJ-Feuerwehrtag in Gerdau

2018 mussten wir leider Abschied von zwei Kameraden der Kreis-Jugendfeuerwehr nehmen. Am 28. April 2018 verstarb unser Kamerad Volker Scharein. Seit 1992 gehörte Volker dem Betreuerteam der Jugendfeuerwehr Eimke an. In der Samtgemeinde Suderburg war Volker als Ausbilder und im Wertungsrichterteam tätig. Auch auf Landkreisebene war Volker stets ein ruhiger und sehr verlässlicher Kamerad und Unterstützer bei den Kreis-Jugendfeuerwehr Veranstaltungen.

Jugendfeuerwehr

Am 07. Februar 2018 ist der ehemalige stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Jürgen Rühmann plötzlich und unerwartet auf der Insel Spiekeroog verstorben. Seit 1987 hat sich Jürgen Rühmann für die Nachwuchsarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren unter anderem als Gründer und Jugendfeuerwehrwart der JF Uelzen, als Stadt-Jugendfeuerwehrwart der Stadt Uelzen, als Abnahmeberechtigter der Leistungsspange, als stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart (1991 - 1994) und bis zuletzt als Bauhof „Chef“ im Zeltlager der Kreis- und Bezirksjugendfeuerwehr engagiert.

Wir alle in den Jugend- und Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis Uelzen werden Volker Scharein und Jürgen Rühmann nie vergessen und ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich möchte mich, auch im Namen von Oliver Mietzner und Klaus Engelhardt sowie der anderen Jugendfeuerwehrwarte und Kinderfeuerwehrwarte bei allen Helfern und Gönnern der Jugendarbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr bedanken. Macht bitte weiter so!

JugendFEUERWEHR – auch Retten will gelernt sein.

Thorsten Matschek
Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart

Die Oberschule Rosche gefüllt mit Delegierten aus dem ganzen Landkreis.
Foto: Referat Öffentlichkeitsarbeit KJF Uelzen

Pressemeldung vom 13.11.2018

Kreis-Jugend-Feuerwehr-Tag in Rosche

Der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag fand in der Aula in der Oberschule in Rosche am 10. November statt. Kreis-Jugend-Feuerwehrwart Klaus Engelhardt begrüßte und eröffnete vor über 120 Delegierte.

Neben Landrat Dr. Heiko Blume, Kreisbrandmeister Helmut Rüger und Gemeindebrandmeister Henning Räthke wurden weitere Gäste aus Wirtschaft und Politik begrüßt.

Die Jugend- und Kinderfeuerwehren bilden die Fundamente für den Feuerwehrnachwuchs, so Henning Räthke in seiner Begrüßungsrede und betonte wiederholt, das in der Samtgemeinde Rosche eine vorbildliche Arbeit diesbezüglich geleistet wird.

In 2019 wird in Rosche das Kreisjugend-Zeltlager ausgerichtet, wozu bereits heute schon die ersten Vorbereitungen laufen.

Im Kreis Uelzen sind 14 Kinder- und 35 Jugendfeuerwehren aktiv. Aus jeder Sparte wurde von mehreren Delegierten über Geschehnisse und Aktivitäten der Feuerwehren berichtet. Zum Abschluß der Veranstaltung wurde gewählt; Klaus Engelhardt wurde als Kreisjugendfeuerwehrwart wiedergewählt; zu seinen Stellvertretern wurden Oliver Mietzner, Thomas Heiduk und Sascha Wolf ernannt.

Frank Nieschulze - *Pressesprecher Gemeindefeuerwehr Rosche*

Kinderfeuerwehr

von Annika Wolff

Daten und Fakten

Im Landkreis Uelzen gibt es zur Zeit 12 aktive Kinderfeuerwehren; leider mussten 2 Kinderfeuerwehren ihren Dienst aus verschiedenen Gründen ruhend stellen.

Diese 12 Kinderfeuerwehren haben zur Zeit 209 Mitglieder davon sind 72 Mädchen und 137 Jungen. Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum letzten Jahr leicht gestiegen. Übertritte sind nur knapp die Hälfte vom letzten Jahr. Dies resultiert daraus, dass viele Mitglieder im letzten und diesem Jahr neu angefangen haben und natürlich erst die Altersgrenze von 10 Jahren erreichen müssen.

Jahresbericht

Wir haben unser Jahr mit dem Kinovormittag begonnen, der alljährlich ein Highlight für die Kinder ist.

Beim Spiel der Generationen im Mai haben sich die KF Rätzlingen und KF Veerßen für das Bezirks-Spiel-ohne-Grenzen qualifiziert und dort einen tollen 6. und 12. Platz belegt.

Bei den diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrwettkämpfen in Reinstorf haben wir es aufgrund von Terminüberschneidungen leider nicht geschafft, unsere Brandflohabnahme durchzuführen. Dennoch konnten 3 Kinder die Prüfung auf Gemeindeebene ablegen. Wir hoffen, dass wir die Abnahme in 2019 wieder auf Kreisebene durchführen können.

Ein Zeltlager stand in diesem Sommer nicht auf dem Programm. Um so mehr freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn wir wieder am Kreiszeltlager in Rosche teilnehmen.

Unser alljährliches Brennballturnier fand auch in diesem Jahr in kleinem Rahmen in der KGS Sporthalle in Bad Bevensen statt. Hier kämpften 5 Gruppen fair und sportlich mit viel Spaß um den ersten Platz, den letztlich die Kinderfeuerwehr Bad Bodenteich errungen hat.

Im Oktober haben wir uns zu einem Spiel – und Tobevormittag im Spielparadies Miranda in Uelzen getroffen. Von den ungefähr 80 teilnehmenden Kindern hat man kaum was gesehen – alle waren nur in den Spielgeräten unterwegs und die Zeit verging wie im Fluge.

Zudem haben die einzelnen Kinderfeuerwehren zu ihren eigenen Diensten Ausflüge und Ori-Märsche und Zeltlager auf Gemeindeebene durchgeführt.

Ausblick 2019

Im kommenden Jahr haben selbstverständlich wieder der Kinovormittag und das Brennballturnier einen festen Platz im Terminkalender sowie das Kreiszeltlager in Rosche.

Für die vielfältige Hilfe möchten wir uns bei all unseren Unterstützern herzlich bedanken und wünschen allen ein erfolgreiches Jahr 2019 !

Anika Wolff, Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehren

Kinder-/ Jugendfeuerwehr

WAS WAR NOCH LOS BEI DEN KINDER– UND JUGENDFEUERWEHREN 2018?

Pressemeldung vom 21.02.2018

Kinderfeuerwehr Ebstorf: Frieda, Hugo, Jesse und Eddie zu Besuch

Ebstorf (ffpr). Voller Spannung und auch ein bisschen aufgeregt warteten die Kids der Ebstorfer Kinderfeuerwehr im Feuerwehrhaus an der Sprengelstraße auf ihren Besuch. Dann kamen sie um die Ecke gebogen, hielten und sprangen aus ihren Transportkisten. Frieda, Hugo, Jesse und Eddie hatten sich angesagt. Und wer glaubt, dass diese Vier etwa neue Mitglieder oder Betreuer sind, der irrt. Denn: Alle Vier kamen auf vier Pfoten daher, stupsten die Kids mit ihrer feuchten Nase und wedelten freundlich mit dem Schwanz. Doch zunächst hatten sie bei Herrchen und Frauchen brav am Platz zu sitzen. Gut erzogen und hervorragend ausgebildet sind sie ja, die Hunde der DRK-Rettungshundestaffel Uelzen. Und genau das stellten sie nach einer kurzen Vorstellung eindrucksvoll unter Beweis.

Für die Kids der Kinderfeuerwehr war es eine helle Freude, erzählt und gezeigt zu bekommen, wie die Arbeit mit den Hunden erfolgt. So war das Eis schließlich auch zwischen den eher Schüchternen und den Vierbeinern gebrochen, als es darum ging, zu füttern und zu streicheln. Und wer seinen ganzen Mut zusammennahm und sich traute, durfte sich sogar verstecken und von den Rettungshunden finden lassen. Was für ein Spektakel! Da tat es auch keinen Abbruch, dass die Staffel nach rund einer Stunde zu einem realen Einsatz nach Lüneburg abberufen wurde. Die Kids und ihre Eltern nahmen es gelassen und ließen den Nachmittag halt in gemütlicher Runde bei Keksen, Kakao und Kaffee ausklingen.

Für die erst im Oktober letzten Jahres gegründete Kinderfeuerwehr war diese Veranstaltung eines der bisherigen Highlights in einer Reihe von spannenden Aktivitäten. Petra Schlechter und ihr Team leiten diese Abteilung der Ebstorfer Ortsfeuerwehr und denken sich ständig neue Aktionen aus. So verwundert es nicht, dass die 20 Kids starke Truppe – Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zehn Jahren – begeistert bei der Stange bleibt. Alle 14 Tage gibt es samstags die Treffen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Das Spektrum an Angeboten ist breit. Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, guckt am besten auf die Website der Wehr unter www.feuerwehr-ebstorf.de/unser-nachwuchs/kinderfeuerwehr oder setzt sich unter den dort genannten Kontaktdaten mit Petra Schlechter in Verbindung. Nur Eines macht sie nicht: die als nächstes geplanten Highlights verraten.

Tom Reher / Pressesprecher Feuerwehr Ebstorf

Pressemeldung vom 09.06.2018

Titelverteidigung beim Kreiswettbewerb in Reinstorf

Am Kreiswettbewerb in Reinstorf nahmen insgesamt 20 Gruppen aus 17 verschiedenen Jugendfeuerwehren teil.

Die Jugendfeuerwehr Schwemlitz-Bankewitz konnte dabei erneut den Titel des Kreissiegers für sich behaupten, gefolgt von zwei Gruppen der Jugendfeuerwehr Varendorf-Bornsen. Die KJF Uelzen gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die jeweilige Platzierung und bedankt sich herzlich bei der Jugendfeuerwehr Reinstorf für die Ausrichtung und tolle Organisation.

Max Schulz / Referat Öffentlichkeitsarbeit KJF Uelzen

Pressemeldung vom 21.10.2018

Jugendflammenabnahme der Stufe 2 in Bienenbüttel

Am Sonntag, den 21.10.2018, fand die diesährige Jugendflammen-Abnahme der Stufe 2, auf Landkreis-Ebene, in Bienenbüttel statt.

Insgesamt gingen 43 Jugendliche aus zehn verschiedenen Jugendfeuerwehren an den Start. Neben einer spielerischen Leistung galt es vor allem feuerwehrtechnische Aufgaben zu bewältigen. Unter anderem mussten die Jugendlichen ein Standrohr setzen, sowie einen Wasserwerfer aufbauen. Darüber hinaus wurde ihr Wissen in den Bereichen Fahrzeug- und Gerätekunde abgefragt.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte aufgrund ihrer einwandfreien Leistungen, am Ende auch die Jugendflamme der Stufe 2 , durch Kreis-Jugendfeuerwehrwart Klaus Engelhardt und Fachbereichsleiter Jugendflamme Timo Gesterding, verliehen werden.

Max Schulz / Referat Öffentlichkeitsarbeit KJF Uelzen

Kreisfeuerwehrbereitschaft

von Gerrit Möhring

DIETMAR KRAUSE

Kreisbereitschafts-führer Nord

Tel: 0175-1809354

Dietmar.Krause

@agcocorp.com

GERRIT MÖHRING

Kreisbereitschafts-führer Süd

Tel: 0171-8387090

Gerrit.Moehring

@t-online.de

Jahresbericht 2018:

Die aktuellen Mannschaftsstärken sind 116 Einsatzkräfte in der KFB Nord und 118 Einsatzkräfte in der KFB Süd.

Eine von wieder rund 70 Diensten, Übungen, Versammlungen, Einsätzen usw. war die Dienstbesprechung der Bereitschaftsführer der PD Lüneburg im April an der NABK in Celle.

Themen waren unter anderem die Nachschau zum Hochwassereinsatz 2017 in Südniedersachsen und die Novellierung des Runderlasses zu den Kreisfeuerwehrbereitschaften.

Am 28. April führte die KFB Nord ihre Jahresübung in Bad Bevensen durch. Ein Feuer im Wasserwerk und ein Flächenbrand auf dem Gelände des ehemaligen hamburgischen Krankenhauses waren die Szenarien.

Am 13. Oktober führte die KFB Süd ihre Jahresübung in der Göhrde durch. Gemeinsam mit den Bereitschaften aus Lüneburg und Lüchow-Dannenberg galt es einen mehrere Hektar großen Waldbrand im Bereich Röthen zu bekämpfen. Insgesamt kamen rund 350 Einsatzkräfte der Feuerwehr zum Einsatz, aber auch die Waldbrandbeauftragten der Landkreise LG und DAN, das Kreisverbindungskommando Uelzen der Bundeswehr, die Feuerwehrpressesprecher, die Betriebsstellen für den Digitalfunk auf PD- und Landesebene und die Mitarbeiter der Ordnungsämter waren an der Übung beteiligt.

Am 02. September 2018 führten Raketenerprobungen auf den Testgelände der Wehrtechnischen Dienststelle 91 in Meppen zu einem der größten Moorbrände in Niedersachsen. Insgesamt brannte es fünfeinhalb Wochen auf einer Fläche von 12 km² (22.09.). Es kamen mehrere tausend Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei, THW, Hilfsorganisationen und Bundeswehr zum Einsatz darunter eine Sondereinheit der KFB'en des Landkreises bestehend aus 24 Einsatzkräften unter Leitung von Zugführer Heiko Gonsior. Zwischenzeitlich gab es Vorplanungen für einen mehrmonatigen Einsatz von Fachzügen der Bereitschaften aus ganz Niedersachsen.

Ebenfalls konnte ein großes Projekt abgeschlossen werden. Alle Kameradinnen und Kameraden, die den Bereitschaften angehören sind jetzt mit einheitlicher Bekleidung bestehend aus Poloshirt und Sweatshirt ausgestattet.

Personelle Veränderungen:

Matthias Scheele ist zum Nachfolger von Heinz Sander als stellv. KBF Nord ernannt worden. Der Kamerad Lars Lühr trat die Nachfolge von Matthias Scheele als Zugführer 1. FZ Nord an. Michael Friebe wurde Nachfolger von Lars Lühr als stellv. Zugführer 1. FZ Nord.

Heiko Gonsior ist zum Nachfolger von Bernd Niemann als Zugführer 2. FZ Nord ernannt

Kreisfeuerwehrbereitschaft

worden. Joachim Dierksen wurde der Nachfolger von Heiko Gonsior als stellv. Zugführer 2. FZ Nord.

Die entsprechenden Urkunden bzw. Vorstellungen wurden bei der Delegiertenversammlung im Februar bzw. nach der Übung der KFB Nord Ende April übergeben

Beförderungen:

Zugführer Heiko Gonsior, 2. FZ Nord	zum Oberbrandmeister
Stellv. Zugführer Lennart Pohlmann, 1. FZ Süd;	zum Brandmeister
Stellv. Zugführer Lars Lühr, 1. FZ Nord	zum Brandmeister
Stellv. Zugführer Torben Salz, 3. FZ Süd;	zum Oberlöschmeister
Stellv. Zugführer Torben Teichmann, FZ Logistik;	zum Oberlöschmeister
Stellv. Zugführer Marcus Daasch, FZ Führung +Kommunikation	zum Oberlöschmeister

Dankesworte der Kreisbereitschaftsführung:

Wir sagen DANKESCHÖN:

… Dankeschön an die Kreisfeuerwehrführung, an das Team FTZ um den Kreisschirrmeister Stefan Standke und das Team Bevölkerungsschutz im Ordnungsamt des Landkreises für die hervorragende Zusammenarbeit.

… Dankeschön an die Führungskräfte der Bereitschaften.

… Das größte Dankeschön geht an die über 400 Kameradinnen und Kameraden die gemeinsam die Kreisfeuerwehrbereitschaften der Kreisfeuerwehr des Landkreises Uelzen bilden.

Gerrit Möhring *Dietmar Krause*

Die Kreisbereitschaft Nord ist am Bad Bevenser Feuerwehrhaus angetreten um den langjährigen stellvertretenden Bereitschaftsführer Heinz Sander zu verabschieden...
Foto: A. Lehmann (Referat Öffentlichkeitsarbeit KFV Uelzen e.V.)

Kreisfeuerwehrbereitschaft

von Heiko Gonsior

EINSATZBERICHT MOORBRAND IN MEPPEN

Der Einsatz-Zug bei der Abfahrt am 28. September 2018

Am 27. September 2018 erhielt der Zugführer der Kreisbereitschaft Heiko Gonsior einen Anruf vom Kreisbereitschaftsführer Nord, Dietmar Krause, dass das Kompetenzzentrum des Innenministeriums einen „Fachzug WF 16er-Klasse“ zur Bekämpfung eines Moorbrandes auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr im Landkreis Meppen angefordert hat. Die Kreisfeuerwehrführung beauftragte Heiko Gonsior mit seinem Führungsassistenten Joachim Dierksen mit der Führung eines Spezial-Zuges, welcher sich aus den Fahrzeugen LF 16 Wriedel, LF 16 Bohlsen, SW 2000 Hanstedt und dem ELW Wriedel zusammensetzt.

Am Freitagmorgen um 1:30 Uhr machte man sich nach der Verabschiedung durch den Kreisbrandmeister, den Bereitschaftsführern sowie dem Zugführer Uwe Hinrichs auf den Weg nach Meppen. Erstes Ziel war Cloppenburg, wo der Zug vor der Ankunft im Einsatzgebiet noch einmal Betriebsstoffe aufnehmen musst. Um 6:18 Uhr erreichte man Meppen.

Nachdem der Zugführer die Ankunft des Zuges bei den unterschiedlichen Stellen vor Ort gemeldet hatte, wurde zunächst Verpflegung aufgenommen und die Unterkünfte bezogen. Dann hieß es erstmal „Warten auf Aufträge“. Um 10 Uhr fand eine Lagebesprechung statt, bei der der Uelzener Zug bei den Verantwortlichen nicht auf dem Zettel stand und daher trotz der Anwesenheit im Lagezentrum zunächst keine Berücksichtigung fand.

Um 14:20 Uhr erhielt der Uelzener Zug seinen ersten Einsatzbefehl zur Unterstützung der Osnabrücker Kameraden. Um 14:30 Uhr fand eine Lagebesprechung statt. Um 14:40 Uhr machte sich der Zug auf den Weg zum Einsatzgebiet. Kurz vorm Verlassen des Kasernengeländes erhielt der Zug einen abweichenden Auftrag: „Unterstützung der Bundeswehr bei der Brandbekämpfung“. Auf dem Weg dorthin viel das LF 16 Wriedel durch einen technischen Defekt an der Vorbaupumpe aus. Heiko Gonsior ordnete an, dass das Fahrzeug zur Inspektion zum THW gebracht wird. Die Kameraden wurden auf die übrigen Fahrzeuge verteilt. Am Sammelpunkt angekommen, wartete der Zug auf die Abholung durch die Bundeswehr. Zwischenzeitlich gesellte sich ein Hamelner Zug dazu. Diese sollten dem Einsatzleiter der Bundeswehr 2 Funkgeräte übergeben. Um 16:15 Uhr kam dann der leitende Leutnant und übernahm die Funkgeräte. Eine Unterstützung durch den Uelzener Zug war nicht mehr notwendig, so dass dieser wieder in den Bereitstellungsraum verlegen konnte, der wiederum um 16:44 Uhr erreicht wurde.

Um 16:50 Uhr erhielten der Zug den erneuten Auftrag, die Kameraden aus Osnabrück beim Um- und Rückbau von Schlauchleitungen zu unterstützen. Diesmal konnte der Zug den Auftrag durchführen und nahm den Rückbau von F-/ und B-Schläuchen, inkl. Monitore aus dem Moor vor. In der Zeit von 17:40 bis 19:30 Uhr wurden insgesamt ca. 2 Kilometer B-Schläuche aufgenommen, welche zum Teil in dem schwer zugängigen Moorgelände lagen. Das Zusammenspiel der einzelnen Fahrzeuge klappte hervorragend. Gegen 19:30 Uhr wurde wieder in den Bereitstellungsraum verlegt. An diesem Tag erfolgten keine weiteren Aufträge.

Kreisfeuerwehrbereitschaft

Der nächste Tag begann mit einer Lagebesprechung um 10:00. Um 11:40 Uhr erhielt der Zug den Befehl erneut die Feuerwehr aus Osnabrück zu unterstützen. Um 11:50 Uhr meldete der Zugführer den Zug bei der örtlichen Einsatzleitung einsatzbereit. Um 12:15 Uhr verlegte der Zug in den bekannten Einsatzbereich des Vortages. Um 12:41 Uhr waren die Fahrzeuge vor Ort. Auf Grund der Vielzahl des Schlauchmaterials wurden 2 Einsatzabschnitte gebildet. Der erste Abschnitt nahm 18 F-Schläuche auf und unterstütze dann den 2. Abschnitt, der mit der Aufnahme von B-Schläuchen beauftragt war. Der Einsatz dauerte bis 16:00 Uhr.

Um 16:31 Uhr erhielt der Uelzener Zug einen neuen Einsatzort zugeteilt. Um 17:15 Uhr traf man sich zunächst mit einem Scout der Bundeswehr, der den Zug in das neue Einsatzgebiet führte. Dort angekommen teilte der Scout den genauen Einsatzauftrag mit, welcher sich mit dem technischen Gerät des Uelzener Zuges allerdings nicht wie gewünscht erfüllen lies. Geplant war der Einsatz mehrerer Monitore, die eine Fläche von 100 x 50 Meter großzügig bewässern sollten. Dem Kameraden wurde verdeutlicht, dass es sich bei dem Uelzener Zug um einen Wasserförder- und keinen Wassertransportzug handelt. Monitore waren nicht vorhanden. Um den Auftrag trotzdem erfüllen zu können, schlug Zugführer Gonsior den Aufbau von provisorischen Wasserwerfern vor. Nach telefonischer Rücksprache mit der Einsatzleitung entschied man sich gegen die Maßnahme. Um 18:05 Uhr verlegte daher der Uelzener Zug wieder zum vorherigen Einsatzort, um weitere F-Schläuche aufzunehmen.

Vor Ort angekommen war die Arbeit bereits erledigt, weshalb der Zug um 18:50 Uhr zurück in den Bereitstellungsraum der Kaserne verlegen konnte. Weitere Aufträge gab es nicht, weshalb man sich auf die Rückfahrt in den Landkreis Uelzen am nächsten Tag vorbereiten konnte.

Am nächsten Morgen wurde die persönliche Ausrüstung auf den Fahrzeugen verlastet und die ausgegebenen Feldbetten zurück ins Depot gebracht. Nach dem gemeinsamen Frühstück meldete der Zugführer den Zug beim ELW 2 und den Stellen der Bundeswehr wieder ab. Um 9:00 Uhr verlegte man zurück in den Landkreis Uelzen, wo der Zug um 14:30 Uhr ankam.

Die Mannschaft der gemischten Sondereinheit der Uelzener Kreisfeuerwehrbereitschaft bei der Abfahrt im Feuerwehrhaus Wriedel am 28. September 2018 um 1:30 Uhr…

Kreisfeuerwehrbereitschaft

KBF Nord	KdoW Bora
82-01	LK Uelzen
Krause, Dietmar	**80-10-2**
stellv. KBF Nord	
82-02	
Matthias Scheele	1/1/0/0/2

Landkreis Uelzen

Kreisfeuerwehrbereitschaft

Stand:

				Zahl der FM
1. Fachzug Nord	ELW 1	TLF 8/W	TLF 8/W	
Wassertransport	Bienenbüttel	Hohenbostel	Altenmedingen	
Zugführer	**12-19-11**	**12-20-31**	**11-20-61**	
82-05-1	2/1/2/5	1/2/3	1/2/3	
Lars Lühr	TSF	TLF 16/24	TLF 3000	
	Bargdorf	Himbergen	Ebstorf	
Stellv. Zugführer	**12-40-12**	**11-21-91**	**11-23-21**	
Michael Friebe	1/5/6	1/2/3	1/6/7	2 / 6 / 19 / 27
2. Fachzug Nord	ELW 1	LF 16-TS	LF 10	
Wasserförderung	Wriedel	Wriedel	Barum	
Zugführer	**11-11-11**	**11-44-11**	**11-45-41**	
82-05-2	2/1/2/5	1/8/9	1/8/9	
Heiko Gonsior	SW 2000	TSF		
	Hanstedt I	Hohenbünstorf		
Stellv. Zugführer	**80-62-11**	**11-40-44**		
Joachim Dierksen	1/2/3	1/5/6		2 / 5 / 25 / 32
3. Fachzug Nord	ELW 1 / MTW	LF 8	TSF	
Wasserförderung	Natendorf	Natendorf	Jelmstorf	
Zugführer	**11-17-43**	**11-43-43**	**11-40-57**	
82-05-3	2/1/2/5	1/8/9	1/5/6	
Uwe Estedt	GW-L2	TSF		
	Römstedt	Brockhimbergen		
Stellv. Zugführer	**80-68-11**	**11-40-93**		
Christian Reimann	1/5/6	1/5/6		2 / 5 / 25 / 32
Fachzug Führung	ELW 1 / MTW	ELW 2	MTW	
u. Kommunikati-	LK Uelzen	LK Uelzen	Himbergen	
Zugführer	**80-17-2**	**80-12-1**	**11-17-91**	
82-05-4	2/1/2/5	1/3/4	1/5/6	
Thomas Wannewitz	Krad 1	Krad 2	MTW	
	LK Uelzen	LK Uelzen	Veerßen	
Stellv. Zugführer			**15-17-15**	
Marcus Daasch	0/1/1	0/1/1	1/5/6	2 / 4 / 17 / 23
			Gesamt KFB Nord	2 / 8 / 20 / 86 / 116

Kreisfeuerwehrbereitschaft

KBF Süd	*MTW Vito*
83-01	*LK Uelzen*
Möhring, Gerrit	***80-17-1***
stellv. KBF Süd	
83-02	
Kelle, Axel	*1/1/0/0/2*

Landkreis Uelzen

Kreisfeuerwehrbereitschaft

Stand: 29.04.2018

					Zahl der FM
1. Fachzug Süd	*ELW 1*	*TLF 8/18*	*TLF 16/46*		
Wassertransport	*Suderburg*	*Stederdorf*	*Eimke*		
Zugführer	***14-11-11***	***10-20-2***	***14-25-21***		
83-05-1	*2/1/2/5*	*1/2/3*	*1/2/3*		
Reimund Menzel	*LF 8/6*	*TLF 16/24*	*TLF 16/24*		
	Gerdau	*Oetzen*	*Reinstorf*		
Stellv. Zugführer	***14-45-31***	***13-21-31***	***10-21-2***		
Lennart Pohlmann	*1/8/9*	*1/2/3*	*1/2/3*		*2 / 6 / 18 / 26*
2. Fachzug Süd	*ELW 1*	*LF 16-TS*	*LF 16-TS*		
Wasserförderung	*Wieren*	*Lüder*	*Bohlsen*		
Zugführer	***10-11-2***	***80-44-10***	***80-44-14***		
83-05-2	*2/1/2/5*	*1/8/9*	*1/8/9*		
Uwe Hinrichs	*SW 1000*	*TSF*			
	Oldenstadt	*Drohe*			
Stellv. Zugführer	***80-61-15***	***10-40-2***			
Axel Werner	*1/1/2*	*1/5/6*			*2 / 5 / 24 / 31*
3. Fachzug Süd	*ELW 1 / MTW*	*LF 8*	*LF 8/6*		
Wasserförderung	*Kirchweyhe*	*Kirchweyhe*	*Kl. Süstedt*		
Zugführer	***15-17-21***	***80-43-15***	***15-45-53***		
83-05-3	*2/1/2/5*	*1/8/9*	*1/8/9*		
Norbert Kuhlmann	*SW 1000*	*TSF*			
	Rätzlingen	*Nettelkamp*			
Stellv. Zugführer	***80-61-13***	***10-40-8***			
Torben Salz	*1/1/2*	*1/5/6*			*2 / 5 / 24 / 31*
Fachzug	*ELW 1 / MTW*	*TSF-W*	*GW-L1*	*MTW*	
Logistik	*Suhlendorf*	*Dalldorf*	*FTZ*	*Rosche*	
Zugführer	***13-17-21***	***13-41-22***	***80-64-2***	***13-17-11***	
83-05-4	*2/1/2/5*	*1/5/6*	*1/5/6*	*1/2/3*	
Markus Vogel		*GW-L1 + FKH*	*GW-L 2*	*WLF + AB-JF*	
		FTZ	*Bodenteich*	*FTZ*	
Stellv. Zugführer		***80-64-1***	***10-51-1***	***80-66-1***	
Torben Teichmann		*1/2/3*	*1/2/3*	*1/1/2*	*2 / 7 / 19 / 28*
			Gesamt KFB Süd		*2 / 8 / 23 / 85 / 118*

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

TIMO SCHÄRLING

Zugführer
Fachzug Gefahrgut Nord
tschaerling @online.de

TORSTEN STRAUER

Zugführer
Fachzug Gefahrgut Mitte

HORST-GÜNTER FABEL

Zugführer
Fachzug Gefahrgut Süd
Hg.fabel@gmx.de

Die Gefahrgutzüge Nord, Mitte und Süd werden bei Bedarf selbstständig von den Gemeinden eingesetzt.

Bei größeren Schadenslagen unterliegen die Gefahrgutzüge der Kreisfeuerwehrführung.

Die Gefahrgutzüge haben eine Stärke von 126 Einsatzkräften und Verfügen über 23 Einsatzfahrzeuge.

Jahresbericht des Gefahrgutzuges Nord

von Timo Schärling

Im ersten Jahr unter neuer Führung standen wieder spannende Ausbildungsdienste, Übungen und Veranstaltungen auf dem Dienstplan.

Im Rahmen von Stationsausbildungen wurde sich mit dem GW-Mess und der dazugehörigen Messtechnik, dem AB-Gefahrgut und dem neubeschafften Material zur Abdichtung von Leckagen befasst. Weiterhin wurde dieses Jahr wieder eine Ausbildung mit allen drei Gefahrgutzügen zum Thema Ölabwehr im Hafen vom Wasser- und Schifffahrtsamt durchgeführt.

Bei den Zugübungen wurde die Zusammenarbeit mit der DRK-Bereitschaft Uelzen fortgeführt, dabei nutzte die DRK-Bereitschaft Uelzen die Möglichkeiten um zahlreichen neuen Helfern eine Gefahrgutlage und deren Abläufe näher zu bringen.

Aufgrund diverser Termine haben wir unser jährliches Sommerfest in den Herbst verschoben. Bei einer leckeren Baconbomb aus dem Smoker haben wir in gemütlicher Runde einen schönen Abend verbracht.

Die jährliche Alarmübung fand dieses Jahr im November auf einer Baustelle mitten in einem Wohngebiet statt.

Beteiligte der Gefahrgutübung vom 17. November 2018
Foto Philipp Schulze, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Am Samstag 17. November um 13.53 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Klosterflecken Ebstorf mit dem Stichwort „TH Person auf Baustelle eingeklemmt“ alarmiert. Während der Lageerkundung durch den ersten Gruppenführer wurde festgestellt das eine Palette, die mit Salzsäure gefüllten Kanistern beladen war, von der Gabel eines Teleskopladers gerutscht ist und einen Arbeiter unter sich begraben hatte, zwei Kanister wurden dabei beschädigt und verätzten den Arbeiter an den Händen und im Brustbereich. Der Gefahr-

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

gutzug Nord wurde umgehend Nachgefordert und arbeitete das Szenario ab. Auch bei dieser Übung unterstützte die DRK-Bereitschaft Uelzen unseren Zug.

Einheitsführer bei der Lagebesprechung
Foto Philipp Schulze, Presseteam FFw Bevensen-Ebstorf

Das Jahr ging für uns traditionell mit dem Jahresabschluss in Bienenbüttel zu Ende, wo ich auf ein gutes Jahr 2018 und eine hochmotivierte Truppe zurückblicken konnte. Wir hatten keinen Gefahrguteinsatz wo der gesamte Zug gefordert war.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, die den Gefahrgutzug Nord im Jahr 2018 unterstützt haben, insbesondere der DRK-Bereitschaft Uelzen, den Pressesprechern die den Zug schon fast selbstverständlich unterstützen und begleiten, sowie den einzelnen Kameraden des Zuges, die neben der normalen Feuerwehrtätigkeit zusätzlich ihren Dienst im Gefahrgutzug leisten.

Jahresbericht – Gefahrgutzug Mitte

von T. Strauer

Im Jahr 2018 verrichteten die 26 Kameraden vom Gefahrgutzug Mitte insgesamt 19 reguläre Ausbildungsdienste und mehrere Sonderdienste. Besonderes Augenmerk lag hierbei bei der Ausbildung der Ende 2017 durch den Landkreis Uelzen neu beschafften Ausrüstungsgegenstände. Im Rahmen dieser Ausbildung wurden Kameraden aus den Gefahrgutzügen Nord und Süd zur Ausbildung eingeladen und geschult.

Desweiteren wurde wieder ein Ausbildungsdienst am Elbe – Seiten – Kanal für alle 3 Gefahrgutzüge durchgeführt. Das Ausbildungsziel lautete „Oelabwehr auf dem Kanal“. An mehreren Stationen übten die rund 50 Kameraden den Umgang mit Oelsperren, Meßgeräten und dem Hydrovac – Anhänger mit den verschiedenen Skimmern. Dieser gemeinsame Dienst der 3 Gefahrgutzüge zeigte einmal wieder die Wichtigkeit der Zusammenarbeit und wird auch weiterhin ein Bestandteil im jährlichen Ausbildungsbetrieb sein.

Der Gefahrgutzug bei der Arbeit…
Foto: Gefahrgutzug Mitte

Alle Einsätze zu denen der Gefahrgutzug Mitte bzw. einzelne Gruppen alarmiert wurden, beschränkten sich auch im Jahr 2018 wieder auf gemeldete Gasgerüche und auslaufende Betriebsstoffe.

Gefahrgutzüge Nord-Mitte-Süd

von H.-G. Fabel

Jahresbericht – Gefahrgutzug Süd

Übung des Gefahrgut-Zuges Süd am 30. Oktober 2018 in Jarlitz...
Foto Frank Nieschulze

Im Berichtsjahr 2018 trafen sich die Kameraden des Zuges zu 11 Ausbildungsdiensten und 4 Einsatzübungen mit unterschiedlichen Lagen aus dem Bereich Gefahrgut. Darunter gab es auch eine Einsatzübung mit der Stützpunktfeuerwehr Bodenteich auf einer Biogasanlage im Bereich Flinten. Dort wurde das Zusammenspiel der Stützpunktfeuerwehr und dem Zug Süd beübt.

Desweiteren gab es eine Einsatzübung in Jahrlitz mit dem gleichen Hintergrund. hier jedoch eine Lage nach einem Stückgutunfall. Bei zwei weiteren Übungen im Zugverbund haben die Kameraden das Zusammenspiel innerhalb des Zuges weiter verbessert.

Der aktuelle Personalstand innerhalb des Zuges liegt bei 44 Kameraden.

Auch im Jahr 2018 wurde ein gemeinschaftlicher Dienst aller drei Züge durchgeführt, hier traf man sich abermals im Hafen Uelzen und den Umgang mit den Oelsperren auf dem ESK zu üben.

Darüber hinaus wurden Fachlehrgänge an der NABK besucht und Dienstbesprechungen abgehalten. Aber auch kameradschaftliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz.

Einsätze 2018:

Im Jahr 2018 gab es mehrere Einsätze auf Anforderung der Leitstelle zur Vornahme von Messtätigkeiten:

- 1 Einsatz unklarer Geruch im Keller
- 1 Einsatz beschädigte Gasleitung nach Einbruch

Personalveränderung 2018:

Die Position des neuen Stellvertretenden ZugFührer des Zuges Süd hat seit Anfang März 2018 der Kamerad Kai Bösner der Ortsfeuerwehr. Wieren übernommen.

Fachbereich Absturzsicherung

von Martin Zettelmaier

MARTIN ZETTELMAIER
Leiter Fachgruppe Absturzsicherung

M.Zettelmaier
@web.de

Die Fachgruppe Absturzsicherung setzt sich wie auch im vergangenen Jahr aus 34 Kameradinnen und Kameraden zusammen.

Im Jahr 2018 wurden wir zwei Mal zur Unterstützung der Löscharbeiten bei Dachstuhlbränden - nach Altenmedingen und Groß Pretzier - alarmiert. Aufgrund einer Deckung mit Astpestplatten war hier in einem Fall zusätzlich das Arbeiten unter Atemschutz notwendig.

Auch wurden wieder verschiedene Übungsdienste zu den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern durchgeführt. Hierbei lag der Schwerpunkt bei den neuen Materialien, die uns seit der Auslieferung des Rüstwagens an den Landkreis, zur Verfügung stehen. Außerdem durften wir an einer Übung der KFB Nord im Bereich Bad Bevensen teilnehmen. Hier lag unsere Aufgabe im Retten einer Person mittels Gerätesatz Absturzsicherung und RollGliss in Verbindung mit der Schleifkorbtrage aus einer Grube.

Leider konnte im vergangenen Jahr, aufgrund mangelnder Anforderung, keine „ Fortbildung Absturzsicherung“ durchgeführt werden.

In diesem Jahr geht ein Dank an die Celle – Uelzen Netz GmbH, die uns mit der Bereitstellung eines Übungsmastes, eine sehr gute Statik für Übungen im Bereich der Absturzsicherung zur Verfügung stellt.

Martin Zettelmaier
Leiter Fachgruppe Absturzsicherung

Kreisbereitschaftsübung am 28. Mai 2018
Foto: A. Lehmann (Referat Öffentlichkeitsarbeit KFV Uelzen e.V.

Rettungsübung an einem Übungsmast der CUN
Foto: Zettelmaier

Fachbereich Atemschutz

von Axel Werner

AXEL WERNER
Kreisatemschutzbeauftragter
WernerDrohe
@web.de

Wir haben im Landkreis Uelzen ca. 780 Atemschutzgeräteträger (AGT), für die wir an 26 Terminen, 624 Plätze zur Atemschutzwiederholungsübung angeboten haben.

Es wurden 559 Plätze davon besetzt, so das 65 Plätze verfallen sind. 65 verfallene Plätze sind prozentual ein leichter Anstieg, es wurde bei einer Auslastung von rd. 90% ein Rückgang von 0,32% erzielt. (Das entspricht zwei AGT) Das Ergebnis ist das gleiche wie im Jahr 2016.

Jahr	Auslastung der Übungsstrecke
2008	83,33 %
2009	83,01 %
2010	81,11 %
2011	84,62 %
2012	83,33 %
2013	84,62 %
2014	83,33 %
2015	89,88 %
2016	89,58 %
2017	89,90 %
2018	89,58 %

Die hohe Auslastungsquote konnte nur durch die gute Zusammenarbeit der Atemschutzbeauftragten erreicht werden. Aufgrund einer neuen „WhatsApp-Gruppe“ unter den Atemschutzbeauftragten konnten einige Plätze kurzfristig neu besetzt werden, die sonst auch noch verfallen wären. Die meisten der verfallenen Plätze sind durch AGT entstanden, die sich kurzfristig oder gar nicht abgemeldet haben.

Bei den Ärzten für die G26 Untersuchung hat es eine Veränderung gegeben; die BAD in Uelzen hat ihren Standort nach Lüneburg verlegt.

Am Ende möchte ich mich bei der FTZ, den Kameraden der Technik, den Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren und den Samtgemeinde-, Gemeinde- und Stadtatemschutzbeauftragten für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ärzteliste für G 26 Untersuchungen (Stand Januar 2019):

Arzt	Straße	PLZ / Ort	Telefon
Dr.med.Heiko Assel	Bahnhofstraße 6	29549 Bad Bevensen	05821/41017
Dr. med. Friedrich Schwabe	Göhrdestraße 1	29549 Bad Bevensen	05821/2256
Dr. med. Wolfgang Fredrich	Hauenriede 19	29525 Uelzen	0581/9718188
Dr. Julius Franke	Neumarkt 1	29562 Suhlendorf	05820/611
Dr. med. Bestholm	Dannenberger Str.18	21368 Dahlenburg	05851/1866
Dr. Hans-Wilhelm Schmidt	Lüneburger Straße 7	21368 Dahlenburg	05851/228
Dr. Hans-Joachim Marzock	Dorfstraße 28	21407 Deutsch Evern	04131/791213
Dr. Burmeister / Dr. Lönngren	Am Diemel 19	21406 Melbeck	04134/248
Dr. med. Sabine Kotschken	Hermann-Löns-Str.2	29451 Dannenberg	05861/830

Fachbereich Atemschutz

Termine für Atemschutzwiederholungsübungen 2019

Technik	Tag / Datum	Teilnehmer	Dokumentation
Meiritz	Mo. 07.01.2019	Aue / Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Benninghoven
Wolff	Mo. 14.01.2019	Rosche / Bevensen-Ebstorf	Schäfer
Schulz	Mo. 21.01.2019	Uelzen / Rosche	Schäfer
Wolff	Mo. 28.01.2019	Suderburg/ Bevensen-Ebstorf	Haiduk
Meiritz	Mo. 04.02.2019	Aue / Bevensen-Ebstorf	Werner
Wolff	Mo. 11.02.2019	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Meiritz	Mo. 18.02.2019	Uelzen / Rosche	Schäfer
Wolff	Mo. 25.02.2019	Suderburg / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Schulz	Mo. 04.03.2019	Aue/ Bevensen-Ebstorf	Werner
Schulz	Sa. 09.03.2019	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Schulz	Mo. 18.03.2019	Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Meiritz	Sa. 23.03.2019	Suderburg / Rosche	Haiduk
Schulz	Mo. 29.04.2019	Aue / Rosche	Schäfer
Wolff	Mo. 17.06.2019	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Schulz	Fr. 21.06.2019	Aue / Bevensen-Ebstorf	Werner
Schulz	Mo. 01.07.2019	Aue / Uelzen	Werner
Meiritz	Mo. 19.08.2019	Aue / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Wolff	Mo. 26.08.2019	Uelzen / Rosche	Schäfer
Meiritz	Sa. 31.08.2019	Bienenbüttel / Bevensen-Ebstorf	Benninghoven
Schulz	Mo. 09.09.2019	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Benninghoven
Wolff	Fr. 13.09.2019	Aue / Bienenbüttel	Benninghoven
Wolff	Sa. 09.11.2019	Bienenbüttel / Suderburg	Scheele
Schulz	Mo. 18.11.2019	Rosche / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Meiritz	Mo. 25.11.2019	Uelzen / Bevensen-Ebstorf	Bev-Eb
Schulz	Mo. 02.12.2019	Aue / Rosche	Werner
Meiritz	Mo. 09.12.2019	ZBV / Bevensen-Ebstorf	Haiduk

Hinweise zur Wiederholungsübung:

- Jeder Atemschutzgeräteträger ist jährlich dazu verpflichtet, eine Wiederholungsübung in der FTZ abzuleisten.
- Zu jeder Wiederholungsübung sind 12 Kameraden, nur in kompletter AGT Einsatzkleidung eingeladen.
- Beginn für die erst stehende Gruppe am Samstag ist 09.00 Uhr.
- Beginn für die erst stehende Gruppe am Freitag / Montag ist 18.45 Uhr.
- Für die zweit stehende Gruppe 30 Minuten später.

Auswertung Auslastung Atemschutzübungsstrecke in der FTZ 2018:

Samtgemeinde Gemeinde Stadt	Anzahl Wü	Soll	Ist	Verfallen	Teilnahme in %
Aue	9	114	104	10	91,23
Bevensen /Ebstorf	16	192	181	11	94,27
Bienenbüttel	5	60	48	12	80,00
Rosche	8	98	81	17	82,65
Suderburg	4	50	44	6	88,00
Uelzen	9	110	101	9	91,82
Gesamt	**51 +1**	**624**	**559**	**65**	**89,58**

Fachbereich ELW Forum

von Marcus Daasch

MARCUS DAASCH
Leiter ELW Forum
01573 666 0581
daasch@posteo.de

Jahresrückblick der ELW Aus- und Weiterbildung

Neben der „Standard-Ausbildung“ durch den Fachzug: „Führung und Kommunikation“ der Kreisfeuerwehrbereitschaft Uelzen, wurden im Ausbildungsjahr 2018 wieder zusätzliche Termine für die Inbetriebnahme sowie Maschinisten des ELW2 durchgeführt. Insgesamt wurden hierbei 19 Kameraden zusätzlich an acht Abenden intensiv in den ELW2 eingewiesen.

Darüber hinaus wurde von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des FM Helge Otto ein Handbuch für den ELW2 geschrieben. In diesem Handbuch werden die für den Landkreis notwendigen Informationen im Einsatzfall und das notwendige Wissen für den ELW2 zusammengefasst. Das Nachschlagewerk soll bei Übungen und Einsätzen des ELW2 als Unterstützung für jede Einsatzkraft dienen.

Welchen Umfang hat das Training?

- Digitalfunk (TMO u. DMO)
- Analogfunk
- Telefon und FAX
- Persönlich oder über einen Melder
- Email und SDS
- Bedienung der Dokumentationssoftware
- Anwenden des Funkkonzeptes des LK Uelzen

Auszüge der geübten Szenarien:

- Flächenlage nach Sturm
- Schadenslagen mit Gefahrgut, VU mit LKW, Schiff, Chloraustritt im Schwimmbad
- Alg. Zusammenarbeit verschiedener Organisationen, z.B.: Feuerwehr <-> DRK

Zu guter Letzt werden immer wieder die Standards trainiert, damit jeder die Möglichkeit bekommt, sein Wissen zu vertiefen. Sehr schnell hat man z.B. vergessen, was die blaue LED am Digitalfunkgerät bedeutet.

Das ELW-Forum ist eine mittlerweile notwendig gewordene Möglichkeit, die vielen nützlichen digitalen Unterstützer im Feuerwehrleben kennen zu lernen und die Handhabung zu trainieren.

Fachbereich ELW Forum

Bilanz ELW-Forum 2018:

Hier aufgezählt die teilnehmenden Komm-Gruppen sowie die Gesamtanzahl der Feuerwehrfrauen und -männer bei den einzelnen Veranstaltungen:

Datum	Thema	Komm-Gruppen	Summe Stärke
06.03.2018	TecBOS Schulung	6	39
07.05.2018	Flächenlage I	4	30
04.09.2018	Flächenlage II	4	22
01.10.2018	Übung Gefahrgut	1	12

Zwei der drei gemeldeten Gruppen für die Gefahrgutübung am 01.10.2018 haben leider kurzfristig abgesagt, sodass nur eine Gruppe an dieser Übung teilgenommen hat. Ich möchte an dieser Stelle darum bitten, dass Engagement der Kameraden und Kameradinnen, welche mit der Vorbereitung der einzelnen Übungsdienste mehrere Stunden verbringen, etwas mehr zu schätzen! Unnötig ist der Aufwand, eine solche Übung zu erarbeiten, und die notwendigen Schritte teilweise über unsere Leitstelle zu beantragen - was keine direkten Kosten verursacht, aber Arbeit für die Planer - wenn eine Teilnahme zu einer solchen Übung 12 Stunden vor Beginn abgesagt wird.

Ausblick für 2019:

Die Teilnehmeranzahl pro Termin im ELW-Forum wurde um einen Platz auf nun vier Plätze erweitert. Dieser wird in den Übungen als Übungsleitstelle eingesetzt werden.

Wir werden die Ausbildung um eine kreisübergreifende Lage erweitern. Hierfür stehen wir mit dem Landkreis Lüchow Dannenberg im Kontakt. Die Übung wird voraussichtlich in Q3-2019 stattfinden.

Im kommenden Jahr muss das Betriebssystem auf den Arbeitsplätzen auf Windows 10 upgedatet werden, da ab 2020 keine Sicherheitsupdates mehr für Windows 7 zur Verfügung stehen werden.

Termine 2019:

Datum	Thema	Ort	Uhrzeit	I	II	III	IV
Dienstag 05.03.2019	„TecBos“ Schulung	FTZ	19:00	Offen für alle GF der Kom.- Gruppen			
Montag 06.05.2019	Flächenlage		19:00	FuK			
Dienstag 01.10.2019	Flächenlage		19:00	FuK			
Montag 05.11.2019	Übung Gefahrgut		19:00	FuK			

Fachbereich Kreisausbildung

von Stefan Standke

STEFAN STANDKE
Kreisausbildungs-leiter

S.Standke@landkreis-uelzen.de

Jahresbericht 2018:

Ein Ausbildungsjahr ohne besondere Vorkommnisse!

Parallel zu der Bedarfsabfrage der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz wurde im Frühjahr 2017 der Ausbildungsbedarf auf Kreisebene abgefragt. Entsprechend dieser Meldung wurde die Anzahl der Lehrgänge an der FTZ für 2018 festgelegt.

Durchgeführt wurden 5 Sprechfunkerlehrgänge – Digitalfunk, 3 Atemschutzgeräteträgerlehrgänge, 2 Maschinisten- und 2 Truppführerlehrgänge. In diesen 12 Lehrgängen konnten an 72 Ausbildungstagen insgesamt 253 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich ausgebildet werden.

Des Weiteren fanden das ganze Jahr über Wiederholungsübungen mit über 600 Atemschutzgeräteträgern statt.

Die Ausbildung der Mannschaften und der Maschinisten am 2017 in Dienst gestellten Rüstwagen des Landkreises wurde fortgesetzt.

Zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden ELW-Foren wurden auch wieder mehrere Ausbildungsveranstaltungen für die Einweisung der Maschinisten am Einsatzleitwagen ELW 2 durchgeführt.

Truppmann-Ausbildung:

In sämtlichen Samtgemeinden des Landkreises, in der Stadt Uelzen und in der Gemeinde Bienenbüttel wurden Truppmannlehrgänge Teil 1 durchgeführt. Insgesamt 149 Teilnehmer/-innen haben diese Lehrgänge erfolgreich beendet und stehen ihren Ortsfeuerwehren jetzt als ausgebildete Feuerwehrmitglieder zur Verfügung.

In der anschließenden Truppmannausbildung Teil 2 soll das Feuerwehrmitglied sein Wissen über den abwehrenden Brandschutz und die Hilfeleistung festigen und erweitern. Die Ausbildung hat einen Umfang von 80 Stunden in zwei Jahren und wird auf Ortsebene oder zusammengefasst auf Gemeindeebene durchgeführt. Durch die Verkürzung der Erste-Hilfe-Ausbildung im Truppmannlehrgang Teil 1 wurde eine 9-stündige Erste-Hilfe-Fortbildung mit feuerwehrspezifischen Inhalten eingefügt. Die vollständige Erfüllung und der Abschluss der TM 2-Ausbildung wird durch den jeweiligen Lehrgangsleiter und den zuständigen Gemeinde-/Stadtbrandmeister bzw. Ortsbrandmeister bescheinigt. Diese Bescheinigung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Maschinistenlehrgang in der FTZ und an Lehrgängen an der NABK in Celle und Loy. Aus dem Berichtsjahr liegt diese Bescheinigung bisher von 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor.

Lehrgänge an der NABK:

Für die Lehrgänge an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) in Celle und Loy haben wir insgesamt 213 Lehrgangskarten erhalten.

Fachbereich Kreisausbildung

Zusammenfassung 2018:

Insgesamt haben 2018 rund 1.300 Kameradinnen und Kameraden zusätzlich zu ihren regulären Ausbildungsdiensten an Lehrgängen oder Atemschutzwiederholungen teilgenommen.

Ausblick auf 2019:

Für das Jahr 2019 ist eine ähnliche Anzahl an Lehrgängen und Veranstaltungen wie 2018 geplant. Die ersten Ausbildungsveranstaltungen auf Kreis- und Landesebene sind bereits abgeschlossen.

Der im Anschluss an die Atemschutzgeräteträgerlehrgänge eingeführte zusätzliche Ausbildungstag mit den Schwerpunkten Such- und Rettungstechniken, sicheres Öffnen von Türen sowie Strahlrohrtechniken wurde bisher von rund 50 % der Lehrgangsteilnehmer besucht. In diesem Jahr wird der Brandübungscontainer bei diesen Ausbildungsveranstaltungen mit eingesetzt.

Nachdem im letzten Jahr kein Bedarf für einen Absturzsicherungslehrgang bestand, wird in diesem Jahr im August wieder ein entsprechender Lehrgang auf Kreisebene durchgeführt.

Die ELW 2-Ausbildung wird modular fortgesetzt. Die einzelnen Module werden nach Bedarf angeboten.

Die Maschinisten-Lehrgänge finden auf Wunsch der Lehrgangsteilnehmer jetzt in drei aufeinander folgenden Wochen jeweils Mittwoch von 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr und Samstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Truppführer-Lehrgänge werden auch weiterhin sowohl an der FTZ als auch an der NABK angeboten.

Die Lehrgangsverteilung und die Lehrgangsanmeldung finden an der NABK und auf Kreisebene weiterhin ausschließlich über die Lehrgangskarten statt. An der NABK in Celle oder Loy müssen die Lehrgangkarten spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn vorliegen, für Lehrgänge an der FTZ spätestens 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Dankesworte:

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken und wünsche allen Kameradinnen und Kameraden Gesundheit, gute Kameradschaft und viel Erfolg bei den vielfältigen Aufgaben in der Kreisausbildung.

Mit kameradschaftlichem Gruß,
Stefan Standke, Kreisausbildungsleiter

Fachbereich Kreisausbildung

Übersicht der Kreisausbildungstermine im 1. Halbjahr 2019:

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Di Neujahr	1 Fr	1 Fr	1 Mo AGT 1	1 Mi Maifeiertag	1 Sa TF 1
2 Mi	2 Sa	2 Sa	2 Di AGT 1	2 Do	2 So
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo TF 1
4 Fr	4 Mo WÜ 5	4 Mo WÜ 9	4 Do AGT 1	4 Sa	4 Di
5 Sa	5 Di	5 Di Funk 1	5 Fr	5 So	5 Mi
6 So	6 Mi	6 Mi	6 Sa AGT 1 Training	6 Mo	6 Do
7 Mo WÜ 1	7 Do	7 Do Funk 1	7 So	7 Di AGT 2	7 Fr
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa
9 Mi	9 Sa	9 Sa WÜ 10	9 Di	9 Do AGT 2	9 So Pfingstsonntag
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr TM1 Suderburg	10 Mo Pfingstmontag
11 Fr	11 Mo WÜ 6	11 Mo Funk 1	11 Do	11 Sa AGT 2	11 Di
12 Sa	12 Di	12 Di Funk 1	12 Fr	12 So	12 Mi ML 1
13 So	13 Mi	13 Mi TM1 Rosche	13 Sa	13 Mo AGT 2	13 Do
14 Mo WÜ 2	14 Do	14 Do Funk 1	14 So	14 Di AGT 2	14 Fr
15 Di	15 Fr	15 Fr TM1 Rosche	15 Mo	15 Mi	15 Sa ML 1
16 Mi	16 Sa Delegiertenvers.	16 Sa	16 Di	16 Do AGT 2	16 So
17 Do	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo WÜ 14
18 Fr	18 Mo WÜ 7	18 Mo WÜ 11	18 Do	18 Sa AGT 2 Training	18 Di Funk 2
19 Sa	19 Di	19 Di	19 Fr Karfreitag	19 So	19 Mi ML 1
20 So	20 Mi	20 Mi TM1 Uelzen	20 Sa	20 Mo TF 1	20 Do Funk 2
21 Mo WÜ 3	21 Do	21 Do	21 So Ostersonntag	21 Di	21 Fr WÜ 15
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Mo Ostermontag	22 Mi TF 1	22 Sa ML 1
23 Mi	23 Sa	23 Sa WÜ12 / TM1 Uelzer	23 Di	23 Do	23 So
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo Funk 2
25 Fr	25 Mo WÜ 8	25 Mo	25 Do	25 Sa TF 1	25 Di Funk 2
26 Sa	26 Di	26 Di AGT 1	26 Fr	26 So	26 Mi ML 1
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Mo TF 1	27 Do Funk 2
28 Mo WÜ 4	28 Do	28 Do AGT 1	28 So	28 Di	28 Fr
29 Di		29 Fr	29 Mo WÜ 13	29 Mi TF 1	29 Sa ML 1
30 Mi		30 Sa AGT 1 / TM1 Bev.	30 Di	30 Do Himmelfahrt	30 So
31 Do		31 So		31 Fr	

Übersicht der Kreisausbildungstermine im 2. Halbjahr 2019:

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo WÜ 16	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Mo Funk 3	2 Mi	2 Sa TF 2	2 Mo WÜ 25
3 Mi	3 Sa	3 Di Funk 3	3 Do Tag d.deutschen Einh.	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mi ML 2	4 Fr	4 Mo TF 2	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Do Funk 3	5 Sa	5 Di Funk 4	5 Do
6 Sa	6 Di ABSI 1	6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa ML 2	7 Mo	7 Do Funk 4	7 Sa
8 Mo	8 Do ABSI 1	8 So	8 Di	8 Fr	8 So 2. Advent
9 Di	9 Fr	9 Mo WÜ 20	9 Mi	9 Sa WÜ 22	9 Mo WÜ 26
10 Mi	10 Sa ABSI 1	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo Funk 4	11 Mi
12 Fr	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di Funk 4	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Fr WÜ 21	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do Funk 4	14 Sa
15 Mo	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So 3. Advent
16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa ABSI 1	17 Di AGT 3	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo WÜ 23	18 Mi
19 Fr	19 Mo WÜ 17	19 Do AGT 3	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi ML 2	21 Sa AGT 3	21 Mo TF 2	21 Do	21 Sa
22 Mo	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So 4. Advent
23 Di	23 Fr	23 Mo AGT 3	23 Mi TF 2	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa ML 2	24 Di AGT 3	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mi TM1 Aue	25 Fr	25 Mo WÜ 24	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo WÜ 18	26 Do AGT 3	26 Sa TF 2	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di Funk 3	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr
28 So	28 Mi ML 2	28 Sa AGT3Train/TM1 Au	28 Mo TF 2	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do Funk 3	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi TF 2	30 Sa	30 Mo
31 Mi	31 Sa ML 2 / WÜ 19		31 Do Reformationstag		31 Di Silvester

Fachbereich Leistungsvergleich

von Uwe Löper

UWE LÖPER
Kreiswettebwerbs-leiter
05805 / 1284
0173-1025068
UweLoeper
@t-online.de

Seit 2018 gibt es neue Wettbewerbsrichtlinien, den Leistungsvergleich! Er besteht bis zum Kreisentscheid aus den drei Modulen (Modul Löschangriff, Modul Kuppeln und Modul Maschinist).

Im Landkreis Uelzen haben wir 2018 auf Wunsch der Kreisfeuerwehrführung das Modul „Maschinist“ durch das Modul „Steckleiter und Knoten“ ersetzt, welches wir Wertungsrichter selbst erarbeitet haben.

Alle Module haben wir am 3. Februar 2018 auf dem Gelände der FTZ den Feuerwehren des Landkreises vorgestellt. Die Feuerwehren aus Rosche-Prielip, Hesebeck, Emern und Testorf zeigten jeweils 1 Modul und ich denke, dass es bei den Kameraden gut angekommen ist.

Im März 2018 haben wir Heinrich Heuer aus Drögennottorf zum neuen stellvertretenden Kreiswettbewerbsleiter gewählt. Er löst Günther Rademacher ab, bei dem ich mich an dieser Stellen noch einmal recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanke.

Wir haben 6 Gemeindeleistungsvergleiche durchgeführt. Daran haben insgesamt 77 Gruppen teilgenommen und ihr können unter Beweis gestellt. Ferner haben wir 3 Pokalwettbewerbe gewertet.

Den Kreisfeuerwehrtag richtete die Wehr Hohenbünstorf am 25. August 2018 aus. Der Platz war hervorragend vorbereitet. Auch sonst hatte die Wehr alles mögliche auf die Beine gestellt, um den Tag für Besucher attraktiv zu machen. Das Wetter war gut; zwischendurch gab es kurze Gewitterschauer, aber zur Siegerehrung schien dann wieder die Sonne

Es stellten sich 47 Gruppen den Wertungsrichtern.

Sieger wurde die Staffel aus Testorf mit 100 % Zielerreichungsgrad und 36,95 Sekunden in den Zeittakten. Platz 2 belegte die Staffel aus Jarlitz mit ebenfalls 100 %; Zeittakte 43,39 Sekunden. Patz 3 ging an die Gruppe aus Gr .Malchau- Boecke mit 99,96 %; Zeittakte 43,31 Sekunden. Den Henning Otte Wanderpokal konnte die Staffel Barum A für die schnellsten Zeittakte in 34,7 Sekunden entgegen nehmen. Ich denke mit diesen Leistungen kann der Landkreis Uelzen zufrieden sein.

Für 2019 sind vom Arbeitskreis „Wettbewerbe“ Anpassungen bei den Richtlinien geplant. Diese liegen leider noch nicht vor.

Allerdings steht bereits fest, dass beim Kreisentscheid am Sonntag, den 25. August 2019, in Bad Bevensen das Modul Maschinist durchgeführt wird, da wir sonst nicht für den Regionalentscheid in Laßrönne zugelassen werden. Das Uelzener Modul „Steckleiter und Knoten“ entfällt dafür.

Für das Jahr 2019 wünsche ich allen Kameraden Gesundheit, Kameradschaft und viel Erfolg in unserer freiwilligen Arbeit.

Fachbereich Leistungsvergleich

Ergebnisse des Kreisleistungsvergleichs am 25. August 2018 in Hohenbünstorf

Platz	Ortswehr	Staffel	Grup-	Erreichungsgrad insgesamt	Zeittakte insgesamt
1.	Testorf	X		100,00	36,95
2.	Jarlitz	X		100,00	43,49
3.	Gr. Malchau-Boecke		X	99,96	43,31
4.	Nateln	X		99,96	48,72
5.	Stederdorf	X		99,94	40,65
6.	Oetzen	X		99,92	50,41
7.	Barum B	X		99,91	37,18
8.	Röbbel	X		99,91	38,70
9.	Jastorf	X		99,91	41,66
10.	Masendorf	X		99,91	43,80
11.	Golste in Natendorf	X		99,87	46,94
12.	Brockhimbergen	X		99,85	37,97
13.	**Barum A**	**X**		**99,83**	**34,70**
14.	Nienwohlde	X		99,83	36,30
15.	Höver	X		99,83	37,75
16.	Secklendorf	X		99,82	42,40
17.	Hohenbünstorf	X		99,82	43,56
18.	Teyendorf-Göddenstedt		X	99,82	45,09
19.	Allenbostel,Bode,Hanstedt I	X		99,82	46,56
20.	Rosche		X	99,74	37,66
21.	Hohnstorf	X		99,74	47,80
22.	Hagen-Schlagte	X		99,74	53,92
23.	Suhlendorf	X		99,73	65,92
24.	Eitzen 1	X		99,70	52,21
25.	Süttorf-Dörmte	X		99,70	57,30
26.	Weste	X		99,69	44,35
27.	Römstedt	X		99,68	52,50
28.	Rätzlingen	X		99,56	46,85
29.	Borg	X		99,49	38,74
30.	Jelmstorf	X		99,47	53,36
31.	Melzingen	X		99,35	63,82
32.	Suderburg	X		99,29	65,00
33.	Wellendorf	X		99,09	61,26
34.	Räber	X		98,95	52,07
35.	Stadensen	X		98,94	46,90
36.	Stöcken	X		98,85	69,80
37.	Brockhöfe-Wriedel	X		98,61	105,30
38.	Bargdorf	X		98,00	80,82
39.	Drögennottorf	X		97,88	38,71
40.	Dalldorf-Grabau	X		97,83	43,58

Fachbereich Leistungsvergleich

Platz	Ortswehr	Staffel	Grup-pe	Erreichungsgrad insgesamt	Zeittakte insgesamt
41.	Hesebeck	X		97,76	36,72
42.	Bahnsen	X		96,81	90,77
43.	Bodenteich	x		96,16	59,50
44.	Schwemlitz	X		95,13	48,90
45.	Wichtenbeck	X		59,64	69,85
46.	Oetzendorf	X		59,55	49,22
47.	Rieste	X		59,46	80,35

Impressionen vom Kreisfeuerwehrtag in Hohenbünstorf:

Fachbereich Leistungsvergleich

Gemeinde–, Kreis- und Regionalwettbewerb 2019

18.05.2019	SG Bevensen-Ebstorf	OrtsW	Brockhöfe
15.06.2019	SG Aue	OrtsW	Lüder
15.06.2019	SG Suderburg	OrtsW	Bargfeld
22.06.2019	SG Rosche	OrtsW	Stöcken
22.06.2019	EG Bienenbüttel	OrtsW	Eitzen 1
25.08.2019	Kreisentscheid (mit Kreisfeuerwehrtag)	OrtsW	Bad Bevensen
22.09.2019	Regionalentscheid	OrtsW	Laßrönne

POKALWETTBEWERBE 2019

10.08.2019	SG Bevensen-Ebstorf	OrtsW Hesebeck	(nur Modul 2 im Turniermodus)

Sofern weitere **Pokalwettbewerbe** ausgerichtet werden, die durch das offizielle Schiedsgericht um Kreiswettbewerbsleiter Uwe Löper gewertet werden sollen, sind entsprechende Termine zu Organisationszwecken bis zum ***15. März 2019*** anzumelden.

Die Termine sind auch der Webseite des Kreisfeuerwehrverbandes **www.kfv-uelzen.de** zu entnahmen.

Fachbereich Notfallseelsorge

LARS NEUMANN

Leiter Notfallseelsorge

Rosenweg 4
29389 Bad Bodenteich

05824 / 4362
0151-239 151 21

Mail:

Pastor.Neumann
@gmx.net

von Lars Neuman

Jahresbericht

Im Jahr 2018 hatte die Notfallseelsorge im Landkreis Uelzen 33 Einsätze. In der Notfallseelsorge waren auch im letzten Jahr 25 Geistliche/Diakone aus dem Landkreis Uelzen, inklusive Pater Piotr von der römisch-katholischen Kirche. Zudem sind 2 Mitarbeitende dabei, die nicht Theologen sind, aber eine ausführliche Ausbildung zur Notfallseelsorgerin gemacht haben.

Die Notfallseelsorge hilft in akuten Krisensituationen. Wenn sich dies bei Einsatzkräften der Feuerwehr durch die Einsatzsituation akut ergibt, oder die Betroffenen Hilfe nötig haben, kann die Notfallseelsorge rund um die Uhr direkt über die Einsatzleitstelle benachrichtigt werden.

Ebenso können wir Vorsorge betreiben und sprechen die Betroffenheit der Helfer etwa bei Bahnunfällen, bereits in der Truppmannausbildung oder zu besonderen Ausbildungsdiensten der Ortsfeuerwehren an. Hierzu können wir direkt angefragt werden.

Bei der Einsatznachsorge waren wir auch im vergangenen Jahr als Ansprechpartner für die Feuerwehren des Landkreises tätig.

So geht es:

Anfragen zur Notfallseelsorge stellen Sie bitte an den zuständigen Gemeindepastor/die zuständige Gemeindepastorin, so gut wie alle machen da mit, oder direkt an mich als leitenden Notfallseelsorger.

Eine Übersicht über die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Uelzen gibt auch der Internetseite des Kirchenkreises:

http://www.kirche-uelzen.de/cms/index.php/kirchenkreis/seelsorge/notfallseelsorge.html

Notfallseelsorge Uelzen

Statistik 2018	Anzahl
Einsätze	
- überwiegend innerhäuslich	31
- überwiegend außerhäuslich	2
Anforderungen	
- durch Rettungsdienst	10
- durch Feuerwehr	4
- durch Polizei	13
- sonstige	6
Einsatz wahrgenommen von	
- örtlicher Pastor (SB)	2
- NFS-System	31
Anzahl der Mitarbeitenden	
- Geistliche/Diakone (SB)	25
- Laien/Ehrenamtlich	2

Fachbereich Unfallverhütung

von Joachim Gade

JOACHIM GADE
Kreissicherheits-beauftragter
05824 / 1389
0171-991 29 21
Gade-Joachim@t-online.de

Mein Name ist Joachim Gade und ich bin mit meiner Familie in Bad Bodenteich ansässig. In meinem Hauptberuf bin ich kfm. Angestellter, im Nebenerwerb bin ich Landwirt mit Leib und Seele.

Seit 1986 bin ich Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Bad Bodenteich, davon seit 12 Jahren Ortssicherheitsbeauftragter. Als Gemeindesicherheitsbeauftragter der SG Aue bin ich seit 6 Jahren im Amt und ganz frisch seit letztem Jahr auch **neuer Kreissicherheitsbeauftragter.**

„Warum mache ich den Job bei der Feuerwehr?“

Weil mir die Sicherheit und Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden am Herzen liegt und ich beim Thema Sicherheit und Nicht-Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften keinen Spaß verstehe.

Im Mai vergangenen Jahres fand für mich erstmalig die Kreissicherheitsbeauftragten - Tagung in Loy, statt. Dort konnte ich zahlreiche Kontakte knüpfen und mich über Arbeitsweisen der FUK und anderer Landkreise informieren.

In Loy wurde dann auch der Grundstein für das Tagesseminar „Sicherheit“ gelegt. Dieses fand im Okt. 2018 erstmalig in Uelzen statt. Als Referenten konnten Thomas Wollrath von der Notfallseelsorge und Dirk Röbbert von der FUK zum Thema „Unfallmeldung und Informationsbeschaffung“ gewonnen werden. Ein erneutes Tagesseminar „Sicherheit“ ist auch für dieses Jahr geplant.

Beim Treffen der Kreissicherheitsbeauftragten in Scharnebeck wurde u.a. das neue Medienpaket der FUK „Hygiene im Feuerwehrdienst“ vorgestellt. Wir sollten uns mit dem Thema „Hygiene“ im Bereich Feuerwehr mit gesundem Menschenverstand und Fingerspitzengefühl eingehend beschäftigen. Das Medienpaket ist jederzeit von den Gemeindesicherheitsbeauftragten abrufbar.

Für die Unterstützung möchte ich mich bei den Gemeinde- und Ortssicherheitsbeauftragten bedanken. Für Fragen und Anregungen stehe ich gern zur Verfügung. Allen Feuerwehrkameradinnen/- und Kameraden wünsche ich ein sicheres und unfallfreies Jahr.

Euer Kreissicherheitsbeauftragter Joachim Gade

Entwicklung des Unfallgeschehens 2008 bis 2018

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Unfälle Uelzen	33	34	45	45	44	44	36	51	22	43	40
Unfälle Nds.	2.760	2.533	2.503	2.464	2.498	2.767	2.440	2461	2.635	2.684	2.012
Quelle Daten	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK	FUK

Kreisfeuerwehrverband Uelzen e.V.

Besonderes Anliegen des Kreisfeuerwehrverbandes ist die Würdigung von herausragenden ehrenamtlichen Engagement im Feuerwehrwesen. So konnten im Jahre 2018 die folgenden Kameraden geehrt werden:

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze, die an Kameraden mit besonderen Leistungen im Feuerwehrdienst oder der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

Michaela Sawatzki, OrtsW Suhlendorf
Günther Winkelmann, OrtsW Dreilingen
Friedrich Wilhelm Gehrke, OrtsW Rätzlingen

Die Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes in Silber, die an Kameraden mit besondere Verdienste in der Verbandsarbeit verliehen wird, erhielten

Andreas Hartig, OrtsW Holdenstedt
Hartmut Müller, OrtsW Oetzen
Fred Hilmer, OrtsW Stadensen

Das niedersächsische Ehrenkreuz am Bande in Silber, welches für hervorragendes Engagement und langjährige besondere Verdienste an sich auf herausragender Weise verdient gemachte Personen verliehen wird, erhielten

Thorsten Strauer, OrtsW Uelzen
Horst-Günther (HG) Fabel, OrtsW Bodenteich
Mirco Feldmann, OrtsW Bad Bevensen

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Silber, das an Kameraden mit hervorragenden Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen wird, erhielt

Sven Lühr, OrtsW Himbergen

(v.l.n.r.) Michaela Sawatzki, Günther Winkelmann, Friedrich Wilhelm Gehrke, Andreas Hartig, Hartmut Müller, Fred Hilmer, Thorsten Strauer, Horst-Günther (HG) Fabel, Mirco Feldmann,

(u.r.) Sven Lühr

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Landesfeuerwehrverband:

25 Jahre	40 Jahre	50 Jahre	60 Jahre	70 Jahre	75 Jahre	INSGESAMT
4 Mal	32 Mal	64 Mal	47 Mal	8 Mal	2 Mal	157 Mal

Kreisdelegiertenversammlung 2018

von Arne Lehmann

Uelzen. Bei der Delegiertenversammlung in der Uelzener Jabelmannhalle des Kreisfeuerwehrverbandes am vergangenen Samstag, den 17. Februar 2018, gab es unter anderem auch Verabschiedungen und Neubesetzungen aus ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verband.

Die Kreisbrandschutzerzieherin Daniela Gonsior wurde aus Ihrem Amt verabschiedet. Zum Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter Dennis Schulz ernannt.

Links wird Daniela Gonsior verabschiedet, rechts wünscht der stellvertretende Kreisbrandmeister Hans-Jürgen Cordes dem Kameraden Dennis Schulz viel Glück bei seinen zukünftigen Aufgaben…
Fotos: A. Lehmann (Referat Öffentlichkeitsarbeit KFV Uelzen e.V.)

Eine sichtliche Freude war es dem Vorsitzenden Helmut Rüger, eine Bewerberin für die Position des Schriftführeramtes präsentieren zu können. Inken Kassebaum aus der Ortsfeuerwehr Räber wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

Der bereits 2017 aus seinem Amt verabschiedete langjährige Schriftführer Rainer Müller wurde von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt.

Wie in den Vorjahren wurde im Rahmen der Versammlung von der VGH der Wanderpreis für erfolgreiche Jugendfeuerwehren vergeben. Hier konnten die Nachwuchsbrandschützer aus Eimke die begehrte Holzplakette entgegennehmen. Für Platz Zwei und Drei wurden die Jugendfeuerwehren Varendorf-Bornsen sowie Oldenstedt geehrt.

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

von Lars Neuman

DENNIS SCHULZ

Kreisbrandschutzerzieherin

dennisschulz81@googlemail.com>

Auch im Jahr 2018 hat sich im Bereich der Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung einiges getan.

Zum Anfang des Jahres wurde ein neuer Kreisbrandschutzerzieher ernannt. Nach dem Daniela Gonsior Ihr Amt zur Verfügung stellte, wurde auf der Deligiertenversammlung 2018 Dennis Schulz von der Feuerwehr Uelzen als neuer Kreisbrandschutzerzieher ernannt. Sein Stellvertreter ist Peter Czekalle, der auch aus der Feuerwehr Uelzen kommt.

Hinter diesen beiden steht ein Team von zur Zeit 31 Brandschutzerziehern/ in, welche in den verschieden Gemeinden die so wichtige Arbeit leisten.

Im vergangen Jahr wurden 508 Stunden in den Bereichen Brandschutzerziehung, Führungen durch Feuerwehrhäuser, Brandschutzaufklärung mit Senioren sowie der Feuerwehr-AG geleistet. Dabei klärten die Brandschutzerzieher 1.691 Kinder und 68 Erwachsene auch über den vorbeugenden Brandschutz auf.

Doch was heißt es überhaupt Brandschutzerzieher/in zu sein und welche Arbeit macht er? Sie gehen ehrenamtlich in Kindergärten und Schulen um dort die Erzieherinnen und Lehrer zum Thema „Umgang mit Feuer“, „Verhalten im Brandfall“ und „Vorbeugendem Brandschutz“ zu unterstützen. Natürlich wird dabei auch immer das Thema „Feuerwehr“ mit einbezogen.

Zum Anfang bekommt man einen Einführungslehrgang, bei dem die Kameraden/in viele wichtige und nützliche Informationen über die Arbeit und Themen einer Brandschutzerziehung sowie verschieden Methoden zur Umsetzung bekommen.

Zu den wichtigsten Themen einer Brandschutzerziehung gehört, das Verhalten bei einem Brand, das richtige absetzen eines Notrufes, Notausgänge, Rauchmelder, richtiger Umgang mit Feuer, der Feuerwehrmensch und seine Ausrüstung sowie einige andere Themen. Natürlich kann jeder diese Themen nach belieben erweitern.

Jeder Brandschutzerzieher hat dabei seine eigene Methode, wie er die Themen bei einer Brandschutzerziehung umsetzt. Dafür stehen den Kameraden/in verschiedenste Hilfsmittel/ Medien zur Verfügung.

Zum Beispiel ein Rauchhaus. Von diesem haben wir 2 Stück im Landkreis, welche in Eigenleistung gebaut worden sind. Mit diesem kann man die Gefährlichkeit des Rauches sowie die Gefahr der Verbreitung erklären.

Ein anderes Hilfsmittel, welches den Brandschutzerziehern zur Verfügung steht, sind 2 Notruftelefonanlagen, welche auch in Eigenleistung gebaut worden sind.

Ein weiteres, für die Kinder spannedes, Hilsmittel sind unsere 2 Klappmaulpuppen. Damit lassen sich Geschichten erzählen oder Gespäche mit den Kinder werden damit gerne gemacht. Mit diesen Puppen verlieren die

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

Kinder sehr schnell die Scheu zum Thema Feuerwehr/Feuer und ist immer wieder ein sehr genommenes Hilfsmittel. Bei größeren Veranstaltung kommen dann die Puppenspieler zusammen und führen für die Kinder verschiedenen Puppentheaterstücke zum Thema Feuer/Feuerwehr auf. Hierfür haben die Brandschutzerzieher ein großes Puppentheater mit Lautsprecheranlage.

Und wenn die durch die Brandschutzerzieher so wertvolle und wichtige Arbeit nur ein Menschleben gerettet werden kann, so hat sich der Aufwand schon gelohnt.

Doch was gibt es noch über das vergangene Jahr zu berichten. Es gab einen Ausflug welcher uns in das Feuerwehrinformationszentrum der Berufsfeuerwehr Hamburg, kurz FIZ, geführt hat. Dort wurde uns gezeigt, wie die Hauptamtlichen Kräfte die Brandschutzerziehung durchführen und welche Hilfsmittel Ihnen zur Verfügung stehen. Viele waren beeindruckt von der Anzahl der Teilnehmer von ca. 13000, welche in das FIZ gekommen waren und sich dort Informiert haben. Alle waren sehr begeistert und der ein oder andere hat sich dort eine Idee abgeschaut.

Weiter hat auch das neue Feuerwehrverwaltungsprogramm „Feuer On“ Einzug erhalten. Nach einer kurzen Einweisung eines Administrators bei dem jährlichen Treffen der Brandschutzerzieher des Landkreises Uelzen haben die Brandschutzerzieher einen Zugang erhalten. Nun werden die Berichte über durchgeführte Brandschutzerziehung dort fleißig eingepflegt.

Auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit stand auf der Liste des neuen KBE, Dennis Schulz. In diesem Rahmen präsentierte sich die Brandschutzerziehung in der „Guten Bude“ auf dem Weihnachtsmarkt Uelzen. Leider wurde dieser aufgrund des Wetters nicht gut besucht. Trotzdem haben es sich der Kreisbrandmeister und der Regierungsbrandmeister nicht nehmen lassen und schauten vorbei.

Im nächsten Jahr soll die Aktion wiederholt werden. Hoffentlich ist das Wetter besser, damit zahlreiches Publikum von der Arbeit der Brandschutzerzieher Kenntnis erlangen kann.

Persönliche Dankesworte des Kreisbrandschutzerziehers:

Es ist keine Selbstverständlichkeit, so viel Unterstützung und Mitarbeit zu erhalten. Außerdem möchte ich mich aber auch bei allen Kameraden bedanken, die unsere vielen Brandschutzerzieher bei Ihrer Aufgabe unterstützen und mit helfender Hand zur Seite stehen. Genauso wie allen Führungskräften, die immer ein offenes Ohr für uns haben, uns Unterstützen. Manchmal ist es genau das, was uns weiterhilft, eine andere Meinung, eine kleine Hilfestellung oder einfach klare Absprachen und klare Worte. Dafür Ganz Herzlichen Dank dafür!

Ich möchte meine Bericht mit einem Zitat beenden welche unsere Arbeit ein wenig Unterstreicht: „**Tränen Löschen keine Brände“.**

Dennis Schulz, (Kreisbrandschutzerzieher)

Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

Stundenübersicht der Brandschutzerzieher insgesamt:

In der folgenden Übersicht sind einerseits die Teilnehmerzahlen der Kinder/Erwachsenen/ Senioren und anderseits die dazugehörigen geleisteten Stunden gegliedert nach Aufgabenschwerpunkten dargestellt:

Anzahl Kinder	1691	std. BE Senioren	21
Anzahl Erwachsene	68	std. Weiterbildung/Treffen	112
Anzahl Senioren	113	std. Feuerwehr AG	228
std. Brandschutzerziehung	141	Vorbereitung/Nachbereit.	117,5
std. Gerätehaus	118,5	std. Kreisbrandschutzerz.	50

Stundenübersicht der Brandschutzerzieher nach Gemeinden:

Die geleisteten Stunden der jeweiligen Brandschutzerzieher verteilen sich wie folgt auf die Gemeinden:

Stadt Uelzen

AZ Kinder	775
AZ Erw.	50
AZ Senioren	16
Std. BE	1,5
Std. FWH	26,75
Std. Senioren	2
Std.Weiterb	46
FW-AG	152
Vor/Nachb	22,5

Bevensen/Ebstorf

AZ Kinder	478
AZ Erw.	0
AZ Senioren	0
Std. BE	47
Std. FWH	63,75
Std. Senioren	0
Std.Weiterb	29
FW-AG	76
Vor/Nachb	32,5

Aue

AZ Kinder	0
AZ Erw.	0
AZ Senioren	0
Std. BE	0
Std. FWH	0
Std. Senioren	0
Std.Weiterb	0
FW-AG	0
Vor/Nachb	0

neuer Brandschutzerzieher ab 2018

Rosche

AZ Kinder	227
AZ Erw.	0
AZ Senioren	0
Std. BE	59
Std. FWH	6
Std. Senioren	0
Std.Weiterb	6
FW-AG	0
Vor/Nachb	36

Bienenbüttel

AZ Kinder	85
AZ Erw.	0
AZ Senioren	16
Std. BE	6
Std. FWH	16
Std. Senioren	4
Std.Weiterb	4
FW-AG	0
Vor/Nachb	10

Suderburg

AZ Kinder	126
AZ Erw.	18
AZ Senioren	81
Std. BE	27,5
Std. FWH	6
Std. Senioren	15
Std.Weiterb	27
FW-AG	0
Vor/Nachb	16,5

Feuerwehr AG (KGS Bevensen)

von Nina Fromhagen

NINA FROMHAGEN

Verantwortliche für die Feuerwehr AG der KGS Bad Bevensen

Was gibt es also zu berichten, nach einem weiteren Jahr Feuerwehr AG an der KGS Bad Bevensen? Die Zusammenarbeit mit Julia, der freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen, der FTZ und dem FSJ-tler läuft auch weiterhin sehr gut. So langsam stellt sich eine gewisse Routine in den Abläufen ein. Und wir haben einen gewissen Fundus an Erfahrungen, aus denen wir schöpfen können. Die Kinder und Jugendlichen haben Spaß an der AG und lernen fast nebenbei wichtige Dinge aus den Bereichen Brandschutzerziehung und Jugendfeuerwehr. Ich bin immer wieder erstaunt, wie viel bei Ihnen doch hängen bleibt. Schließlich hören sie jedes Thema nur einmal.

Gezeigt haben die TeilnehmerInnen ihre tolle Auffassungsgabe auf dem Orientierungsmarsch in Oldenstadt Ende Mai 2018. Nachdem wir schon einmal einen erstaunlichen 6. Platz von über 30 Teilnehmenden Gruppen erreichen konnten, schaffte die AG im vergangenen Jahr tatsächlich noch eine Verbesserung. Es ist immer wieder schön, den Stolz und die Freude in den Augen der TeilnehmerInnen zu sehen.

Im September konnten Julia und ich dank unterstützender Arbeitgeber an einer Zusammenkunft in der Polizeidirektion Lüneburg teilnehmen. Herr Kamp (Landesschulbehörde) unterstützt die Polizeidirektion Lüneburg bei einem durch das Innenministerium initiierten Arbeitskreises „Feuerwehr und Schule“. So hieß es in der Einladung. Anwesend waren hier auch Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes, der Polizeidirektion und unser Kreisbrandmeister Helmut Rüger. Außerdem noch zwei weitere Vertreter verschiedener anderer Schulen aus Niedersachsen. Wir konnten dort die sehr unterschiedlichen Projekte kennenlernen und alle unsere Kritikpunkte erläutern. Im Anschluss an das Treffen konnten wir alle Punkte nochmals schriftlich festhalten und an den zuständigen Mitarbeiter der PD schicken. Diese Informationen benötigte er für seinen Bericht, der Ende des Jahres an das Innenministerium von Niedersachsen ging. Die angesprochenen Kritikpunkte erläutere ich gerne in einem persönlichen Gespräch.

Bleibt mir abschließend nur noch, mich bei ganz vielen KameradInnen zu bedanken:

- bei Julia, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite steht
- bei dem FSJtler, der jedes Jahr seine persönlichen Stärken und sein Wissen in die AG einbringt
- allen Kameraden aus der freiwilligen Feuerwehr Bad Bevensen, die die AG bei den verschiedensten Aktivitäten der AG und der Schule unterstützen
- der Jugendfeuerwehr Emmendorf, für die tolle Unterstützung beim Wettkampf
- den Mitarbeitern der FTZ, vor allem Stefan, und den Jugendwarten aus Uelzen
- und natürlich auch beim Kreisbrandmeister Helmut Rüger für die Unterstützung und dafür, dass er immer ein offenes Ohr für mich hat

Nachdem wir in den vergangenen Jahren immer wieder TeilnehmerInnen überzeugen konnten, in die Jugendfeuerwehr einzutreten, konnten wir im laufenden AG- Jahr auch ein Elternteil dazu bewegen sich der aktiven Wehr anzuschließen.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit spannenden Aktivitäten, wunderbaren Charakteren und glänzenden Augen

Feuerwehr AG (Grundschule Holdenstedt)

von Andreas Hartig

ANDREAS HARTIG

Verantwortlicher für die Feuerwehr AG der Grundschule Holdenstedt

Die Feuerwehr AG an der Grundschule Holdenstedt ist im August 2018 in das dritte Schuljahr gestartet. Die Zeit, dies als Experiment zu betrachten ist nun endgültig vorbei, denn das Angebot hat sich inzwischen fest etabliert. Neben Beruf und Familie ist es mir weiterhin „nur“ möglich, an einem Mittwochnachmittag im Monat die Feuerwehr AG durchzuführen. Damit sind wir eine kleine aber besonders feine und interessante AG. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind sonst auf andere AG´s im Rahmen der verlässlichen Ganztagsgrundschule verteilt und so ist der „Feuerwehr-Nachmittag“ weiterhin etwas Besonderes. Für diese Struktur ist natürlich eine gute Abstimmung mit der Schulleitung und den beteiligten Lehrern erforderlich, was bei der Grundschule Holdenstedt einfach hervorragend funktioniert.

Die Feuerwehr AG bietet 12 Plätze für Schülerinnen und Schüler aus der dritten und vierten Klasse an, die alle besetzt sind. Die insgesamt 12 Unterrichtstermine werden lebendig gestaltet und umfassen die Themen des vorbeugenden Brandschutzes, Grundlagen der Erste Hilfe, sowie Fahrzeug und Gerätekunde. Die Grundlagen in der ersten Hilfe sind dabei zuletzt besonders gut angekommen, da das Anlegen kleiner Verbände spaßig in einen „Mumienbau“ ausgeweitet wurde. Als besonders Highlight findet einmal pro Schuljahr ein Ausflug in das Gerätehaus der Schwerpunktfeuerwehr Uelzen statt. Dank der Hilfe mehrere Kameraden aus Uelzen können sich die Kinder so alle Fahrzeuge einmal intensiver anschauen und sogar praktisch vorführen lassen.

Die Wasserentnahme mit einem Standrohr wird nicht nur theoretisch erklärt; hier zeigt ein Feuerwehrmann den Kids gerade den Spühlvorgang der Leitung...

Großes Gerät für kleine Leute… Ein Besuch bei der Feuerwehr Uelzen steht auch mal auf dem Stundenplan...

In 2018 konnte aus der Feuerwehr AG zwar keine neuen Mitglieder für die Kinder- oder Jugendfeuerwehr geworben werden, allerdings fiebern aktuell gerade einige Kinder ihrem 10 Geburtstag entgegen und wollen dann zu Jugendfeuerwehr Holdenstedt. In der Schule wurde ich zudem von Schülerinnen und Schülern, bzw. deren Eltern aus der ersten und zweiten Klasse angesprochen und konnte so im letzten Jahr drei neue Mitglieder für die Kinderfeuerwehr in Veerßen gewinnen. Bereits jetzt steht für mich fest, dass ich auch im Schuljahr 2019/2020 weiter die Feuerwehr AG anbieten werden.

Freiwilliges soziales Jahr 2018

von Leon Pelchen

LEON PELCHEN

FSJ-ler des Landkreises im Feuerwehrwesen

Ein Jahr rund um den Brandschutz!! Ob es sich um den vorbeugenden Brandschutz, Brandschutzerziehung, die Feuerwehr-AG in Bad Bevensen, den feuerwehrtechnischen Dienst in der FTZ oder den aktiven Feuerwehrdienst handelt. Überall hat man seine Finger im Spiel. So oder jedenfalls so ähnlich kann man das breite Spektrum, welches das FJS mit sich bringt, beschreiben.

Das vergangene Jahr, oder besser gesagt die vergangenen 10 ½ Monaten von Mitte September 2017 bis Ende Juli 2018 beim Landkreis Uelzen sind für mich aus diesem Grund auch sehr schnell vergangen. Als der dritte FSJ´ler des Landkreises Uelzen war ich hauptsächlich in der FTZ zu finden, oder durfte bei den fast täglichen Einsätzen der Stadtfeuerwehr Uelzen meinen Beitrag leisten.

In das langjährig bestehende Team der FTZ wurde ich sehr schnell aufgenommen, um dort überall zu unterstützen, wo eine dritte Hand fehlt. Ein gutes Beispiel sind die täglichen Aufgaben die bewältigt werden müssen – Atemschutzgeräte, Schläuche und sogar ganze Fahrzeuge, welche die technische Wartung und überhaupt ein geschultes Auge benötigen, um weiterhin einwandfrei den freiwilligen Ortswehren des Landkreises Uelzen zu dienen.

Sehr schnell wird Verantwortung übertragen. Sei es im „Tagesgeschäft“ der FTZ oder bei der Brandschutzerziehung. Denn auch dort habe ich nicht nur die Möglichkeit gehabt andere Feuerwehren zu unterstützen, sondern auch die Herausgabe von Materialien zur Brandschutzerziehung durfte ich in die Hand nehmen.

Weitere Highlights waren sicherlich die Inbetriebnahme des neuen Rüstwagens, oder die Einführung des neuen Transponder-Systems der FTZ, bei der ich Mitwirken durfte. Des Weiteren ist es nun möglich die MRT´s und HRT´s der freiwilligen Feuerwehren zu updaten, genau hier war es eine meiner Aufgabe bei der Umsetzung vor Ort mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Feuerwehr-AG in Bad Bevensen war jeden Mittwoch ein Teil meines Stundenplan´s, da ich zusammen mit Nina Frommhagen und Julia Packebusch dort gewesen bin, um den Kindern dort den Brandschutz in vielen verschiedenen Blickwinkeln näher zu bringen. Zusammen mit der Feuerwehr Bad Bevensen konnten wir den Kindern sogar praktisch das Feuerwehrwesen lehren.

Zu meinem FSJ gehörten außerdem 5 Bildungswochen im Bundesland Hessen, bei denen sich insgesamt rund 40 FSJ´ler aus Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-pfalz treffen, um sich auszutauschen und pädagogisch weiter zu bilden. Dort hat es sehr viel Spaß gemacht „gleichgesinnte“ zu treffen, um sich in den verschiedensten Aufgaben zu besprechen und die eigenen Erfahrungen preis zu geben.

Abschließend kann ich begeistert sagen, dass für mich eine ereignisreiche Zeit stattgefunden hat, die ich jedem empfehlen kann. Sei es als Feuerwehrfrischling oder einfach nur Feuerwehr interessiert, das breite Spektrum des freiwilligen sozialen Jahres bietet eine ganze Menge.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich während meines Jahres begleitet haben.

Freiwilliges soziales Jahr 2019

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum

15.06.2019

an den

Landkreis Uelzen, Amt 10,
Stichwort:
„FSJ Brandschutz“,
Veerßer Straße 53,
29525 Uelzen

oder per E-Mail an:
bewerbung@landkreis-uelzen.de

Kontakt für Rückfragen:
Ordnungsamt
Herr Pöggel
Tel. 0581 – 82 267 oder
t.poeggel@landkreis-uelzen.de

Der **Landkreis Uelzen** bietet zum 01. August 2019 die Möglichkeit ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Bereich des Brandschutzes

zu absolvieren.

Das FSJ wird über 12 Monate in Vollzeit (39 Wochenstunden) absolviert.

Die pädagogische Betreuung erfolgt durch den Träger Landesfeuerwehrverband Hessen (Organisation und Durchführung von 5 Bildungswochen in Hessen, Einsatzstellenbesuche etc.).

Ihre Tätigkeitsfelder

Sie sollen jeweils 50% technische und pädagogische Tätigkeiten wahrnehmen. Ziel ist es, Ihnen ein möglichst breites Spektrum an Tätigkeiten in der Feuerwehr zur eigenen Entwicklung und beruflichen Orientierung zu eröffnen. Hierzu zählen beispielsweise die Mitarbeit in der Brandschutzerziehung und -aufklärung, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit genauso wie das Arbeiten in der feuerwehrtechnischen Zentrale.

Ihr Profil

Persönlich zeichnet Sie ein hohes Maß an Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten aus. Kooperations- und Organisationsfähigkeit runden Ihr Profil ab. Weiterhin haben Sie den Grundlehrgang (Truppmann Ausbildung Teil I) bei der Freiwilligen Feuerwehr bereits absolviert oder haben die Bereitschaft diesen kurzfristig abzulegen.

Sie sollten zwischen 18 und 27 Jahre alt sein und den Führerschein Klasse B besitzen.

Wir bieten Ihnen

- qualifizierte pädagogische Fortbildung (25 Seminartage)
- Taschengeld und Sachbezugswert für Verpflegung und Unterkunft
- Dienst- und Schutzkleidung
- abwechslungsreiche Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der
- Freiwilligen Feuerwehr und der feuerwehrtechnischen Zentrale

metropolregion hamburg

www.landkreis-uelzen.de

Seniorenkameradschaft

H.-J. HILDEBRANDT
Ehrenkreis-brandmeister
Gr. Liedener Straße
29525 Uelzen
kbmhilue@web.de

Dadurch, dass Feuerwehrleute in Niedersachsen künftig bis zum Alter von 67 Jahren aktiv an Einsätzen teilnehmen dürfen, ist die Seniorenkameradschaft im Berichtszeitraum direkt von der Neuerung im Brandschutzgesetz betroffen. Wir hoffen, dass dieser Schritt nun auch wirklich hilft, den Nachwuchsmangel der Freiwilligen Feuerwehren in ländlichen Regionen zu beheben. Und es gibt ja auch noch den Zusatz: „Auf eigenen Wunsch können Feuerwehrleute schon früher in den Ruhestand gehen“.

Unsere Treffen dienen nach wie vor in erster Linie der Kameradschaftspflege, wobei immer drauf geachtet wird, interessante Themen zu behandeln. Durch die anwesenden Politiker und Verwaltungskräfte auf Kreis-, Samtgemeinde- und Ortsebene erfahren wir Neues aus den Gemeinwesen; unsere Führungskräfte der Feuerwehr berichten uns Interessantes aus unseren ehemaligen Bereichen. So bleiben wir auf dem Laufenden.

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2018:

Vorstandssitzung	22.08.	Dorfcafé „Alte Schule“ in Hösseringen
1. Treffen	28.04.	Feuerwehr-Gerätehaus in Wriedel-Schatensen / Besichtigung und Vortrag vom Bürgermeister
Besuch Prignitz	07.06.	Besichtigung der Getreidesilos in Karstedt / Dorfgemeinschaftsanlage Dallmin
2. Treffen	28.06.	Führung durch das Biotop am Springbach in Räber mit M. Groffmann - anschl. Kameradschaftstreffen in Suderburg
Kreisfeuerwehrtag	25.08.	Hohenbünstorf. (Kreissieger der letzten 66 Jahre) / gemeinsames Kaffeetrinken
3. Treffen	27.09.	Edendorf. Rundgang durch das Dorf / Teilnahme von Kameraden aus der Prignitz
4. Treffen	27.11.	Schafwedel: Vortag „Beweissicherungs- und Festnahme der Hundertschaft der Bundespolizei Uelzen“ mit Dieter Lewerenz. / vorweihnachtliches Singen und Klönen.

Die Dienstversammlungen der Kreisfeuerwehr und Vorstandssitzungen des KFV Uelzen wurden regelmäßig besucht.

Unser Dank gilt allen Gästen und Freunden, die uns durch unser Feuerwehrjahr begleitet haben, und unserem Kreisbrandmeister Helmut Rüger und seinen Stellvertretern .

Hans-Jürgen Hildebrand, Vorsitzender

Vorbeugender Brandschutz

von Petra Schunack

PETRA SCHUNACK

Brandschutzprüferin des Landkreises Uelzen

Tel. 0581-82 289

Fax 0581-82 300

p.schunack@landkreis-uelzen.de

Nach dem Brand ist man schlauer…

schreibt Torsten Pfeiffer ins seinem Leserbrief in der AZ. Es geht um das Thema Falschalarme in Brandmeldeanlagen und Verurteilung dieser Technik in der Öffentlichkeit. Ich kann nur warnen - die Brandfrüherkennung ist noch der wirksamste vorbeugende Brandschutz.

Brandschutztür mit unerlaubtem „Brandschutzkeil“

Im Rückblick auf das Jahr 2018 erinnere ich mich an viele konstruktive Begehungen mit meinen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren. Mit Tatkraft, Neugier und fundiertem Fachwissen begegnen wir den Eigentümern oder Betreibern der unterschiedlichsten Objekte. Wir trafen uns in Industrieanlagen, Pflegeeinrichtungen, Hotels- und Gaststätten, in Veranstaltungsräumen, in Schulen, im Bahnhof und in den unterschiedlichsten Verkaufseinrichtungen. Die Aufzählung ist nicht abschließend und an der Vielfalt könnt ihr sehen, mein Tagesgeschäft als Brandschutzprüferin ist nicht langweilig.

Welche Fragen beschäftigten den Vorbeugenden Brandschutz? Mancher Tag ist eine besondere Herausforderung, denn häufig wird aus den Augen verloren, dass der Brandschutz ausschließlich im Interesse der Eigentümer, Nutzer und Betreiber ist. Ist die Gefährdungsbeurteilung eines Objektes abgeschlossen, dann kommt die besondere Schwierigkeit der Umsetzung und Realisierung. Noch spannender ist dann der laufende Betrieb und die Bauunterhaltung. Was nützt uns z.B. eine Rauch- und Wärmeabzugsanlage, wenn diese gar nicht mehr funktioniert?

»Hoffentlich passt der Vorbeugende Brandschutz (VB)!«

Flüssiggaslager im Nahbereich von brennbarem Material = GEFAHR

Der abwehrende und der vorbeugende Brandschutz bedingen einander. Nur ein guter Vorbeugender Brandschutz bietet die Gewähr, dass die Feuerwehr überhaupt etwas retten kann und bietet z.B. sichere Angriffswege für die Einsatzkräfte. Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen mit euch im Jahr 2019

Presseverantwortliche im Landkreis Uelzen:

Abschnitt Nord:

SG Bevensen-Ebstorf

Christian König	OrtsW Bevensen	Krummer Arm 21A, 29525 Uelzen	0172-8922781	c.koenig@kfv-uelzen.de c.koenig1972@gmx.de
Olaf Venske	OrtsW Brockhöfe	Bergstraße 8, 29565 Wriedel	0170-8912734	SVgriesu@aol.com

EG Bienenbüttel

Stefan Kommert	OrtsW Bienenbüttel	Im Grund 8, 29553 Bienenbüttel	05823-952112	stefan.kommert@feuerwehr-bienenbuettel.de
Norbert Schulze	FBL ÖA EG Bienenbüttel	Vierenbachsweg 37, 29553 Bienenbüttel	0157-70070200	schulzebttl@aol.com

Abschnitt Süd:

SG Aue

Derzeit nicht besetzt				

SG Rosche

Frank Nieschulze	OrtsW Dalldorf-Grabau		0176-80540647	Presse-FF-Dalldorf-Grabau@gmx-topmail.de
Jörg-Michael Eggers	OrtsW Dalldorf-Grabau	Unter den Eichen 5, 29562 Suhlendorf	0172-7619699	jmeggers@ff-dalldorf-grabau.de

SG Suderburg

Cornelius Klingebiel	OrtsW Suderburg	Oldendorfer Straße. 10, 29556 Suderburg	05826-880594	klingebiel@sg-feuerwehr.de c.o.k@t-online.de

ST Uelzen

Matthias Vogel	OrtsW Uelzen	Zimmermannstr. 22b, 29525 Uelzen	0171-6201423	matze@feuerwehr-uelzen.de
Christoph Paul	OrtsW Uelzen	Amtsstieg 10, 29525 Uelzen	0151-23039729	c.paul@feuerwehr-uelzen.de

Kreisjugendfeuerwehr:

Max Schulz	OrtsW Kirchweyhe			schulz@kjf-uelzen.de
Jonas Schalwig	OrtsW Hanstedt			schalwig@kjf-uelzen.de

Website des KFV

von Arne Lehmann

Die Webseite des KFV wurde 2018 insgesamt 412.451 mal von 91.351 Besuchern aufgerufen. Das sind im Durchschnitt 1.130 Aufrufe von 250 Besuchern pro Tag.

Am häufigsten besuchte Seiten im Jahr 2018 :

Seite der Website:	Rang	Anzahl Aufrufe
Startseite	1.	65.838
Neuigkeiten zum Einsatz der KFB in Meppen	2.	8.102
Ansprechpartner	3.	2.208
Leistungsvergleich ab 2018	4.	2.036
SG Bevensen-Ebstorf	5.	1.936
SG Aue	6.	1.702
Stadt Uelzen	7.	1.497
KFB Nord	8.	1.466
SG Rosche	9..	1.214
KFB Süd	10.	1.1181
...	...	...

Einreichung von Pressmeldungen

Die **Website** ist als **offene Publikationsplattform** angelegt. Jede Ortswehr hat die Möglichkeit über die **Mailadresse bericht@kfv-uelzen.de Pressmeldungen** von Einsätzen, Übungen oder anderen Veranstaltungen **einzureichen.**

Termine

Es ist auch möglich, Termine von Veranstaltungen auf der Website zu veröffentlichen. Dies ist über die E-Mailadresse **termin@kfv-uelzen.de** möglich. .

Aktualität der Daten

Zur Qualitätssicherung ist es unerlässlich, dass personelle Änderungen der jeweiligen Ortswehren den Administratoren aufgezeigt werden, da diese in der Ortswehrübersicht der Gemeindefeuerwehren veröffentlicht sind.

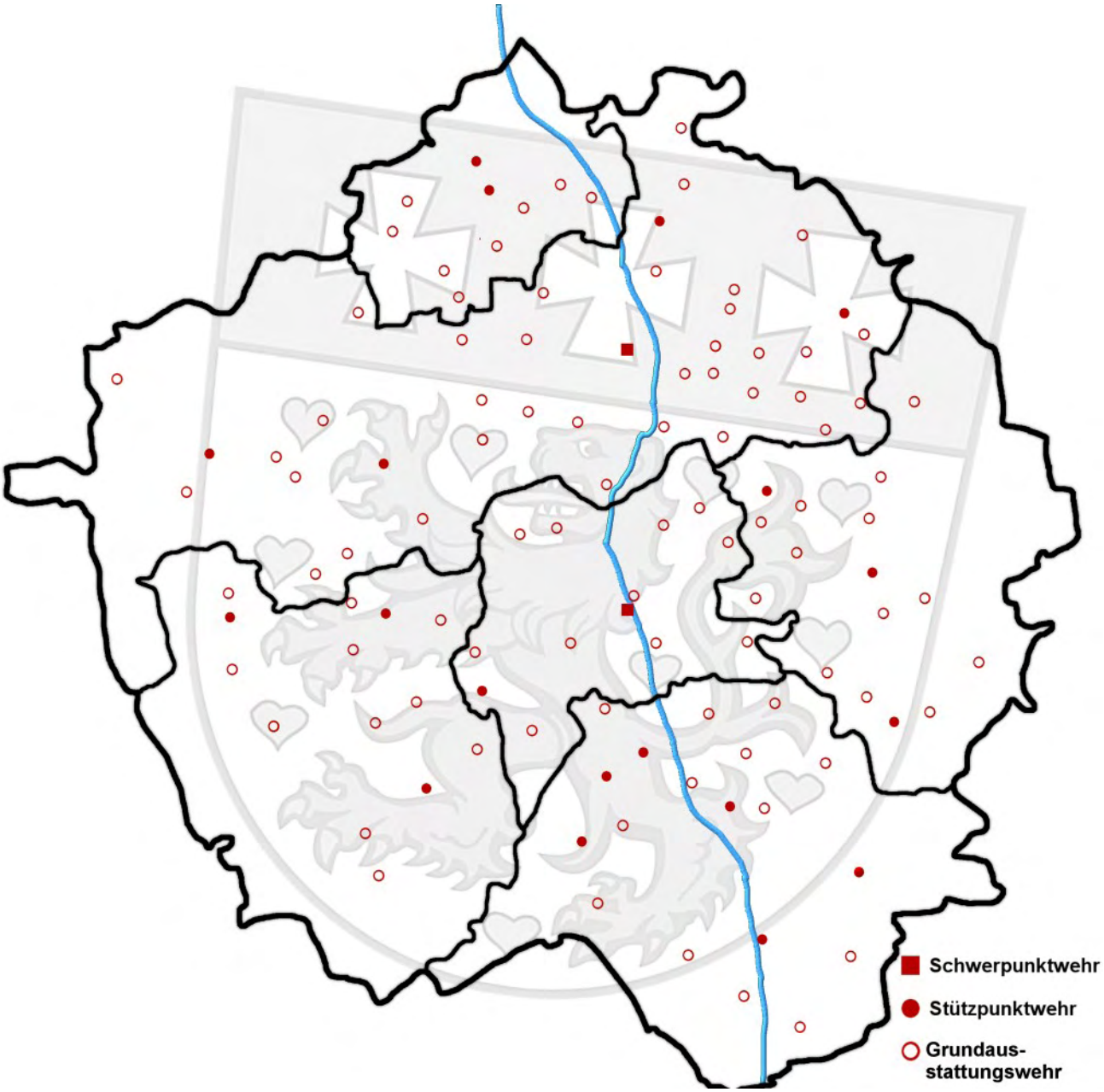
Darüber hinaus wir die Möglichkeit geboten, auch eine ortswehreigene Website verlinken zu lassen.

Entwicklung Veröffentlichungen

	2018	2017	2016	2015
Januar	22	11	16	18
Februar	27	18	13	6
März	28	14	13	12
April	14	13	2	7
Mai	11	8	9	4
Juni	14	5	11	13
Juli	6	9	6	9
August	13	14	5	10
September	8	4	9	16
Oktober	9	10	9	8
November	14	17	6	7
Dezember	5	6	14	11
Gesamt	**171**	**129**	**113**	**121**

Administrator beim KFV

Wer Interesse hat, die Website-Arbeit inhaltlich zu unterstützen oder seine Berichte direkt veröffentlichen möchte, kann sich hier registrieren:
http://www.kfv-uelzen.de/artikel-einreichen/



WWW.KFV-UELZEN.DE